3M/3DM/2$

JUNI/JULI 90

#3

KRISIS

IM AUFBRUCH

Neu!

JETZT AUCH IN ALBANIEN UND PLAUEN

Halten Sie Ihr Gewissen REIN

KAUFEN Sie dieses HEFT.

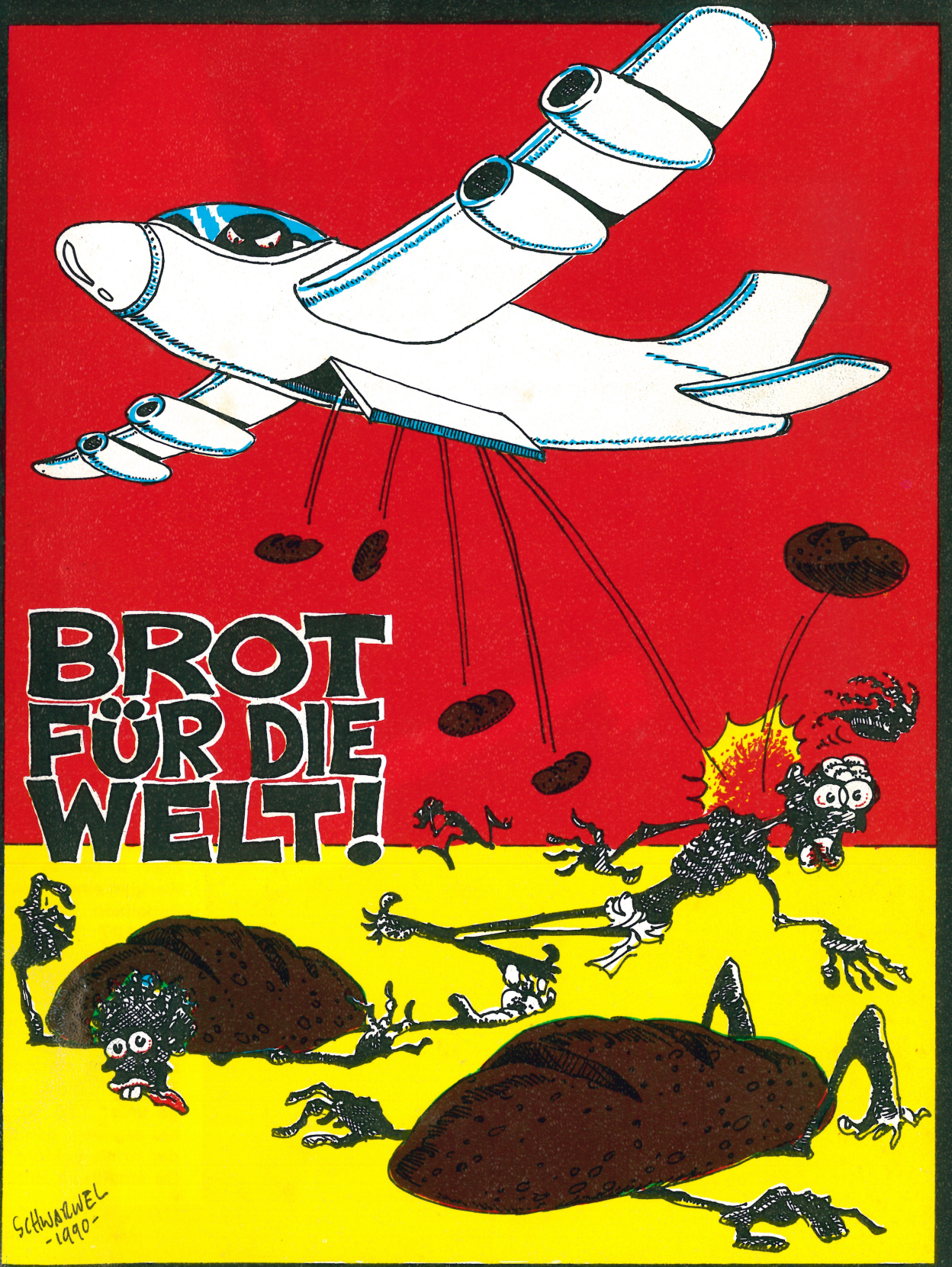
nicht.

GROSSE AKTION GAS-FEUER-ZEUGE FÜR: Plauen

5 JAHRE TSCHERNOBYL

5

Mutieren Sie jetzt, zahlen Sie nach der Währungsunion!!!



EDITORIAL

DIE DSU IN DER KRISE.....
DIE SPD-WEST IN DER KRISE.....
DIE PDS IN DER (FINANZ-)KRISE.....
BÄRBEL BOHLEY IN DER KRISE.....
DIE DDR-WIRTSCHAFT IN DER KRISE

GRUND GENUG FÜR UNS DIE AUFLAGE ZU ERHÖHEN UND ETWAS MEHR FARBE REINZUBRINGEN.
JETZT ALSO NOCH MEHR KRISE FÜR UNSER KRISENGESCHÜTTELTES VOLK

Mittlerweile haben wir vier Handverkäufer, die jedoch trotz unermüdlichen Einsatzes die steigende Nachfrage nicht decken können. Deshalb "KRISE im AUFBRUCH" Nr.3 wie gehabt auch im Versand. 4 Mark oder 4 DM in Briefmarken (bitte kleine Werte)in einen Umschlag und adressiert an: Redaktion Krise im **OPOSSUM VERLAG PSF 127 1058 BERLIN**

Wir hoffen, daß mittlerweile alle Besteller ihre Krisen bekommen haben. Dank auch für die vielen aufmunternden Leserbriefe, vor allem demjenigen, der uns die Zusammenlegung mit Wolfgang Neuss empfahl.
ZULETZT: Die Auswertung einer Blitzumfrage unter 178 ausgewählten Krise-Lesern hat ergeben, daß die Orgasmus-Rate nach der Krise-Lektüre um 218% gestiegen ist. Da staunt die BILD-Redaktion!!

ngen ++ letzte meldungen ++ letzte m

Das Interview mit Herrn Golodkowski muß entfallen, da er sich weigerte, in unseren VW Käfer zu steigen. Leider konnten wir kurzfristig keine größere Limousine auftreiben. Sorry.
Aufgrund einer bedrohlichen Annäherung Plutos zur Südachse Saturns, die für uns völlig unerwartet kam, muß das Horoskop bedauerlicherweise ausfallen. Die Entwicklung nach dem 2.Juli steht eh in den Sternen.
Wegen anhaltender Regenfälle und anderer Wetterunbilden haben sich alle reichen Arbeitslosen in den Süden abgesetzt. Unser Ratgeber "Arbeitslos, reich und frei" wird z.Z. in Portugal produziert und da gehen ja bekanntlich die Uhren anders. Also noch 2 Monate warten. Dann ziehen wir Euch aber richtig aus der Scheiße, liebe Arbeitslose.

meldungen+++letzte meldungen+++letz

Christian Ströbele, Ex-Terroranwalt, fordert, den Aufenthalt der Ex-RaflerInnen im DDR-Exil voll auf die U-Haft anzurechnen.

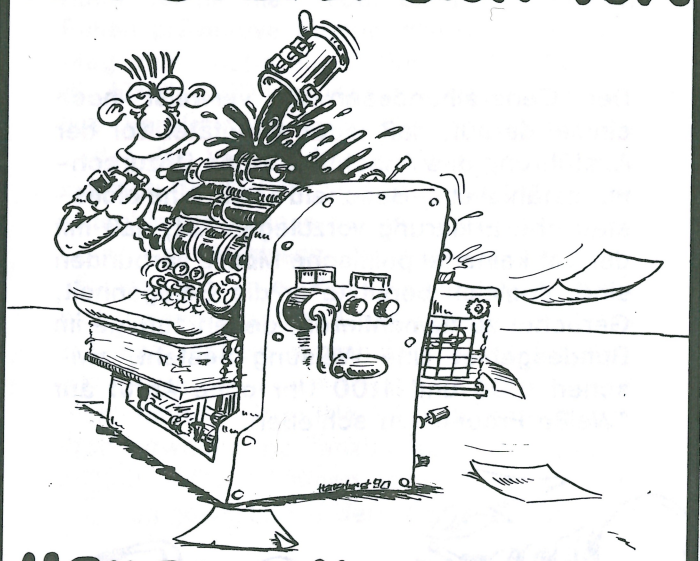
— — —

Jutta Ditfurth, fundamentalgrüne Massenopposition, geht noch weiter: Auch die Reste eventueller Strafen sollen in DDR-Neubaugebieten abgebüßt werden dürfen.

— — —

Der Vorstand der alternativen Ökobank regt an, die Strafen 1:2 umzutauschen. Falls die DDR-Staatsbürgerschaft erschlichen sei, wie innenminister Diestel meint, käme sogar 1:3 in Frage (für Ausländer). Dann würde beispielsweise aus 3 mal lebenslänglich nur noch 1 mal lebenslänglich.

KiA STELLT SICH VOR



HEUTE: Henry

INHALT

BERICHT AUS BONN
DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN
STASI IM TIERREICH
BROT FÜR DIE WELT
KOMMENTAR
BLÖDZEITUNG
MUTIEREN SIE JETZT- BEZAHLEN SIE SPÄ
ENDLICH AUCH IN DER DDR: AIDS
TRICKBETRÜGER
OSTKARTEN - VOLL BUNT! 4 STK.
GASFEUERZEUGE FÜR LITAUEN
FEHRNSEN IN DER KRISE
OBACHT! DEUTSCHE KAFFEETRINKER
70 % &: DOKUMENTE D. GRAUENS

etzte meldungen+++letzte meldungen++

Laut Bildzeitung konnte die Exil-RAF in der DDR nicht rechtzeitig türmen, weil sie nicht genug richtiges Geld hatten. Sie wollten erst nach der Währungsunion die Kurve kratzen. Merke: Wer zu spät flüchtet, den bestraft das BKA.

eldungen+++letzte meldungen+++letzte

Ständig steigender Beliebtheit erfreut sich der DDR-Innenminister. Nach seiner ausgewogenen Kommentierung der letzten Fahndungsereignisse häufen sich die lobenden Zuschriften an Diestels Büro: "Lieber Peter Michael, Lichtschranken von Ruhla sind so totsicher wie die von MBB. Weiter so!"

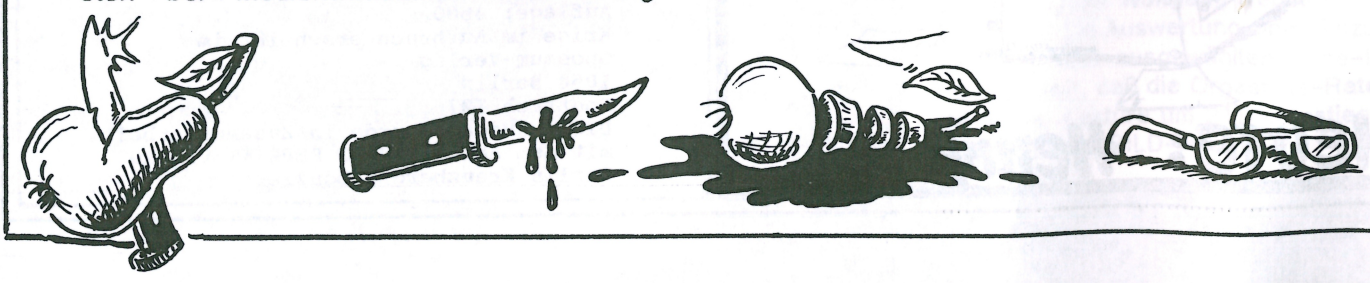
Impressum:

Chefredakteur: R.F.G
(verantwortlich für den Inhalt)
Titel: Schwarwel/Hansdurst
Zeichnungen: Hansdurst/Rabe
Fotos: Angelika, Knofo, Klaus und natürlich geklaut
Herstellung: nicht in Südafrika
Auflage: 4500
Krise im Aufbruch erscheint im
Opossum-Verlag
1058 Berlin
Postfach 127
Diese Ausgabe wurde in Zusammenarbeit mit dem ANTI-QUARIAT REPRINT VERLAG
Berlin Kreuzberg produziert

BERICHT AUS BONN

(KiA/Bonn) Wie nicht anders zu erwarten, erwägt die Regierungskoalition schon in allernächster Zeit als Reaktion auf das Attentat an SPD-Kanzlerkandidat Lafontaine eine Novelle zur entsprechenden Gesetzgebung in erster Lesung in den Bundestag einzubringen. Durch die Folgen des Mordanschlages alarmiert, waren in letzter Zeit zunehmend besorgte Stimmen aus dem Regierungslager zu vernehmen. "Es geht um den Erhalt der Demokratie! Wir müssen ihre Grundregeln wahren!" – so der übereinstimmende Tenor. Wie ein Sprecher der CDU auf einer eilig einberufenen Pressekonferenz ausführte, sieht der Gesetzesvorschlag eine Regelung vor, derzufolge alle Spitzenpolitiker der Bonner Parteien paritätisch Anschlägen ausgesetzt werden sollen, die selbstverständlich keinen tödlichen Ausgang nehmen dürfen. Auf diese Weise will man versuchen, den einseitigen Sympathieschub für den SPD-Spitzenkandidaten auszugleichen, der den Worten des Pressesprechers nach "einer flagranten Bedrohung der demokratischen Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland gleichkommt". Politiker der Regierungsparteien äußerten in ersten Stellungnahmen den Willen, für Recht und Freiheit notfalls ihr Leben opfern zu wollen. Die SPD kündigte entschiedenen Widerstand an, man lasse sich nicht durch zweifelhafte Methoden, um die Gunst der Wähler bringen. Die GRÜNEN protestierten heftig dagegen, ein weiteres Mal von den etablierten Parteien ausgeschlossen worden zu sein. Für den Fall einer Verabschiebung der Novelle drohten sie mit öffentlichen Selbstverbrennungen. Inzwischen meldete der sich mit diesem Thema befassende parlamentarische Ausschuß Bedenken an, ob es überhaupt gelingt, die ästhetische Hemmschwelle der Bürger soweit herabzusetzen, daß es ihnen möglich wird, sich auf Messerlänge den Politikern zu nähern. Gegebenenfalls will man auf Freiwillige verzichten und ein Spezialkommando der GSG 9 zum Einsatz kommen lassen. Die Beantragung eines Nachtragshaushaltes ist nicht nötig, da die Kosten bei medienwirksamer Inszenierung durch Sponsoren getragen würden. Verhandlungen mit einer Solinger Firma stehen kurz vor dem Abschluß. Um die Fernsehrechte ist mittlerweile ein Preiskrieg zwischen ARD/ZDF und SAT 1 entbrannt.

Der Generalbundesanwalt verweist noch einmal darauf, daß jeder Attentäter vor der Ausführung des Anschlags einen Unzurechnungsfähigkeits-Bescheid sowie eine eidesstattliche Erklärung vorzulegen hat, daß mit der Tat keinerlei politische Motive verbunden sind. Zugleich benutzte er die Gelegenheit, Gerüchte zu dementieren, denen zufolge im Bundesgebiet eine Weisung besteht, zwischen 0.00 und 1.00 Uhr ohne Anruf auf "Weiße Frauen" zu schießen.



DENN SIE WISSEN NICHT WAS SIE TUN

nicht von James Dean

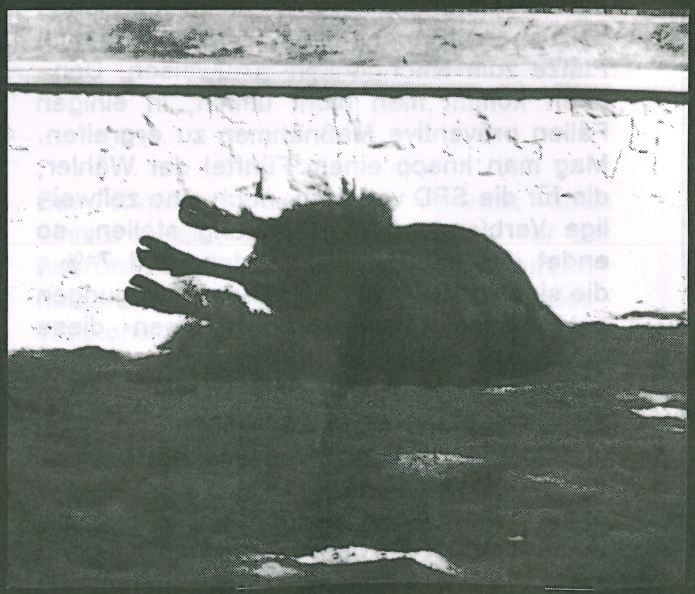
Wie sich die Bilder gleichen. Da standen sie alle herum, die Herren Parteivorsitzenden, und beteuerten sich gegenseitig, nicht verloren, nein, trotz rechnerisch entgegengesetzter Ergebnisse im Grunde genommen, gewonnen zu haben. Als echter Demokrat muß man sich doch in solchen Situationen verschaukelt vorkommen! Es hilft kein Drumherumreden: Die Lage ist ernst, es helfen keine leeren Phrasen! Seien wir doch ehrlich, die Kommunalwahlen zeigten es wieder einmal deutlich: Der Sinn für Demokratie ist bei den DDR-Bürgern noch unterentwickelt! Woher sollen sie es auch haben, fragt man sich zu Recht, nach 40 Jahren totalitärer Herrschaft. Wie sonst bitte, erklären sie sich, daß gerade CDU und DSU erstaunlich hohe Verluste haben. Gelten doch insbesondere die Christlichen Demokraten, wie ihr Name schon sagt, als Garant freiheitlich-demokratischer Ordnung. Wer da denkt, durch die Stimmabgabe für andere Parteien, dem Prinzip des Pluralismus folgend, der Demokratie die Stange zu halten, muß sich sagen lassen, das Wesen der Demokratie nicht verstanden zu haben. Das ganze Spektrum des Wählerwillens läßt sich nachgewiesenermaßen in einer Volkspartei am effektivsten vertreten. Schon bei den liberalen Mauschlern ist allerhöchste Wachsamkeit angeraten. Die Zahlen klingen erschreckend, aber über die Hälfte der DDR-Bevölkerung ist noch nicht reif für ein Leben in Freiheit. Verstehen sie mich bitte nicht falsch, nicht daß ich dafür plädiere, all diese Menschen einzusperren oder ihnen entsprechende Plätze zum Nachdenken zuzuweisen. Dennoch kommt man nicht umhin, in einigen Fällen präventive Maßnahmen zu ergreifen. Mag man knapp einem Fünftel der Wähler, die für die SPD votierten, noch eine zeitweilige Verblendung in Rechnung stellen, so endet das Verständnis bei den rund 7 % , die sich für GRÜNE und Bürgerbewegungen entschieden. Unverfroren nehmen diese Leute das Wahlrecht in Anspruch, um vorsätzlich k e i n e Parteien zu wählen.(Daß sich dieser grüne Chaotenhaufen Partei schimpft, scheinen nicht einmal die Mitglieder richtig ernst zu nehmen!) Man kommt nicht umhin, diese Haltung als eine aktive Wahlverweigerung anzusehen! In Zukunft sollten diese Stimmen von vornherein als ungültig gewertet werden. Was man von dem berüchtigten Siebtel der Wählerstimmen für die "PDS"/SED zu halten hat, läßt sich unschwer erraten. Das es sich dabei durchweg um Ex-Stasi-Leute handelt, ist wohl unnötig zu erklären. Sie sind einer wirklichen Demokratie unwürdig und müßten doch wenigstens das Mindestmaß an Schamgefühl besitzen, sich auf der Stelle für unmündig erklären zu lassen. Und was bitte, in Herrgottsnamen, sollen denn die relativ hohen Zahlen, die Bauernpartei und -verband erreicht haben? Seit wann soll denn der sprichwörtlich dumme Bauer(siehe z.B. Bild-Zeitung vom 16.5.90 Ausgabe Sachsen/Sachsen Anhalt - "Bauer Georg: Ich kann nur Schweine füttern, sonst nix") das Vermögen besitzen, eine eigene Entscheidung zu treffen. Dies ist doch nun wirklich in anderen Händen besser aufgehoben. Die Bauern sollten dahin zurückkehren, wo sie hingehören, nämlich zu Ackerkrume & Kuhscheiße. Bleiben noch ein paar Tausend übrig, die ihre Stimmen auf linke Splittergruppen verteilten. Als terroristisches Potential gilt es sie, unverzüglich aus dem Umlauf zu nehmen, will man man die Stabilität der noch jungen Demokratie nicht weiter sinnlos gefährden. Zuguterletzt wären dann noch jene, die sich für freie Wählervereinigungen und Einzelpersonen entschieden. Hier gezielt im nächsten Wahlkampf anzusetzen, bleibt die große Aufgabe der Zukunft für die christlichen, den Nächsten liebenden Parteien. ■

Der (Sonnen-)schein trügt: jedes vierte Schaf hat für das Staatssicherheitsministerium gearbeitet.

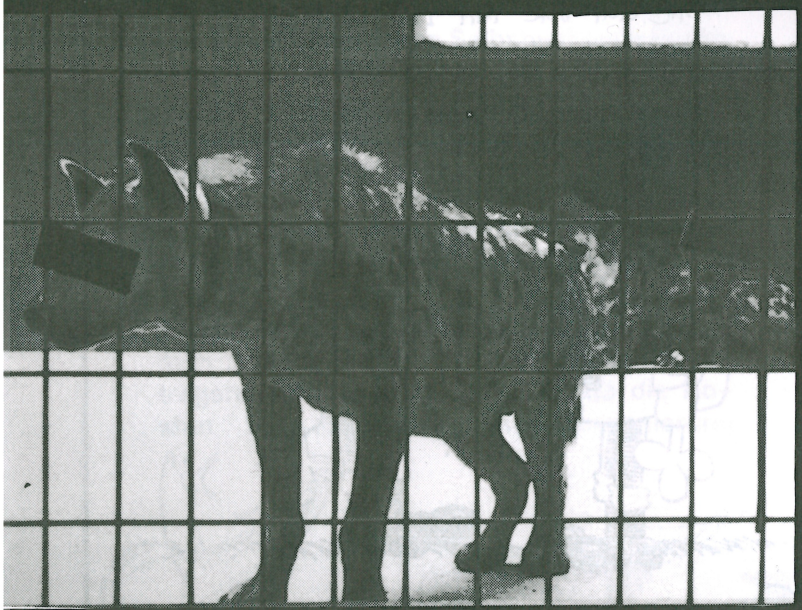
Auch das Schwein trügt. Die wenigen Schweine, nen Auslandsreisen gewährt wurden, unterlagen lückenloser Überwachung.

Kein Winkel der Republik blieb durch die nebenberuflichen Kamele unausgespäht.

Untertauchen nutzte garnix - die Enten des Politbüros waren überall.

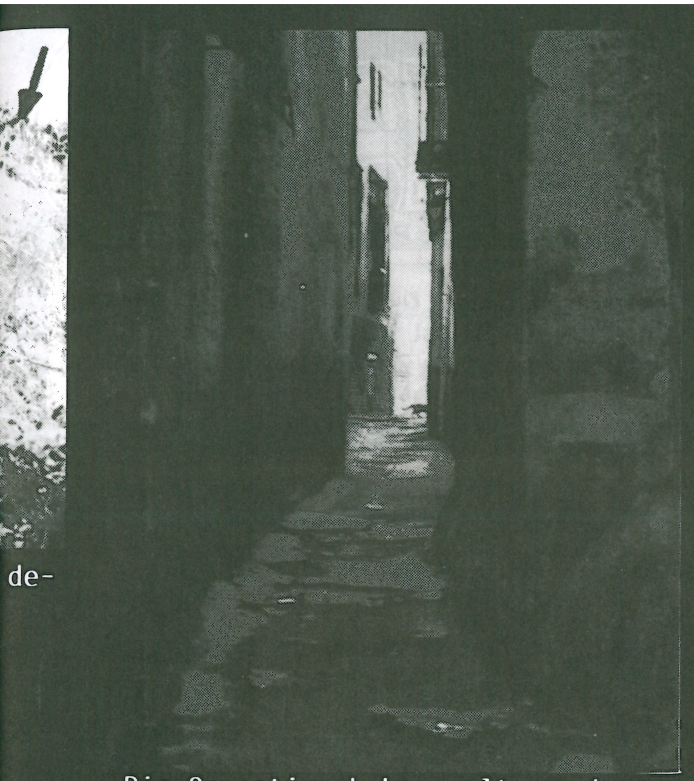


Niemand kennt die Zahl der Wisente, die dem stalinistischen Terror zum Opfer fielen.

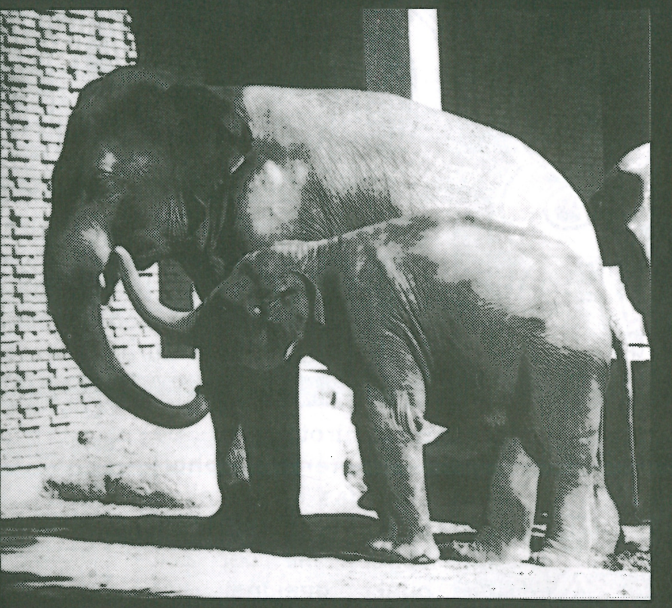


Nicht wenige Hyänen verschwanden auf Nimmerwiedersehen hinter den Gittern verschiedener Internierungslager (hier: Leipziger Zoo).

de-



Die Oppostion bekam selten mehr als einen Schwanz der staatlichen Schleicher zu sehen - außer wenn es beabsichtigt war (sogenannte "offene Observation").



Junge Elefanten wurden angehalten, ihre als politisch unzuverlässig geltenden Eltern zu bespitzeln, ihnen "auf den Zahn zu fühlen".

DIE WAHRHEIT ÜBER UNSERE REPUBLIK

EXKLUSIV IN KIA

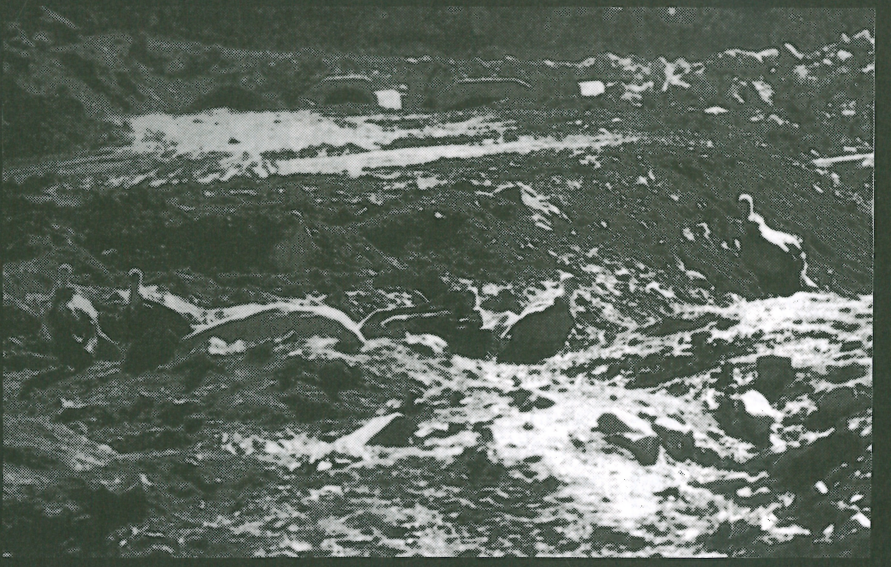
MAJOR S. PACKT AUS

STASI UNTERWANDERTE TIERREICH

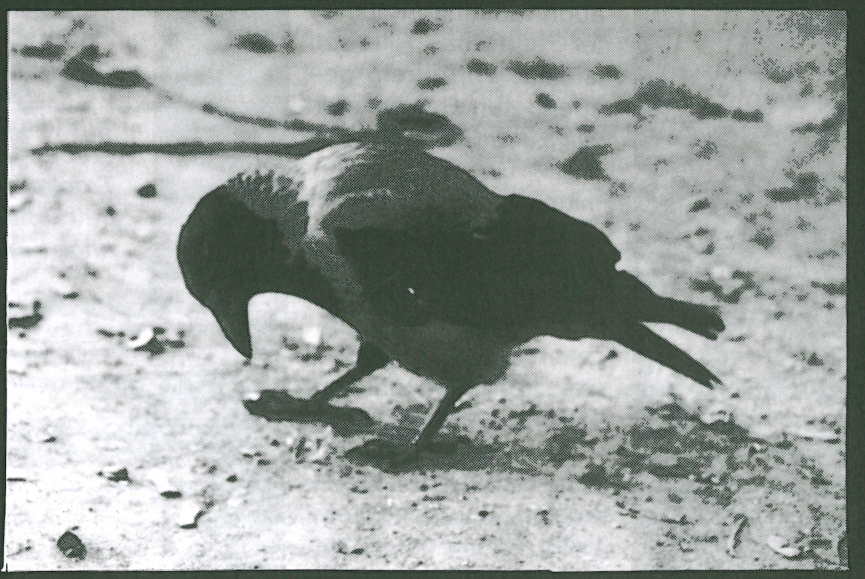
BEWEISE, FRISCH AUS DER NORMANNENSTRAßE

DIE ERSTEN ERSCHÜTTERNDEN DOKUMENTE

Fortsetzung folgt



Geschickt im Gelände verteilt warten hauptamtliche Geier der Abt. IV auf ihren Einsatz.



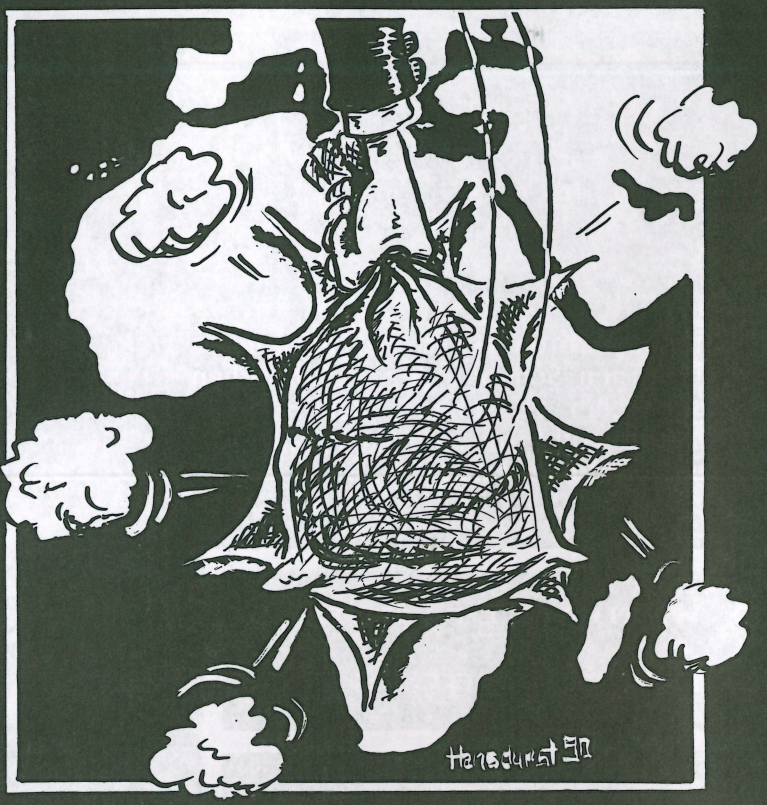
Heutzutage wegen ihrer lätigkeit zur Rede gestellt, wollen viele SED-Krähen auf einmal nichts mehr davon wissen.

BROT FÜR DIE WELT

(MEHL GEHABT)

Ein Thema beherrscht alle Titelzeilen.
Ganz Deutschland spricht über die Liebe. Alle wollen nur das eine: Die Vereinigung. Eine Nation nimmt Anteil: Das Kleine bekommt den Vaternamen. Selbst nach einem Beruf hat man/frau/neutrum schon Ausschau gehalten, ihm steht eine große Zukunft bevor: Deutschland soll die Hauptstadt Europas werden.

Doch trotz aller berechtigter Euphorie über das bevorstehende freudige Ereignis, scheint mir der Zeitpunkt geeignet vorwärtsschreitend, innere Einkehr zu halten. Brüderinnen! Geht uns das Kleine auch über alles, so sollten wir den Rest darüber nicht völlig vergessen. Richten wir gerade in dieser historischen Stunde unser Augenmerk auch auf die traurigen Kinder in den fernen Ländern mit den exotisch klingenden Namen. Selbst wenn Sie ungebildet und ungewaschen, wie sie nun einmal sind, auf den ersten Blick nicht danach aussehen, sie haben unser Mitleid verdient. Es gilt jetzt mit neuen, zum Teil unkonventionellen Mitteln eine erneute Hungerkatastrophe abzuwenden. Es ist also doch so einfach seinen Nächsten, und wohnen sie auch tausende Kilometer entfernt, Hilfe zu leisten. Von ihrem gespendeten Geld kaufen wir zum Großhandelspreis Grundnahrungsmittel (Mehl, Zucker u.a.), die wir in Säcke abgefüllt nach Afrika transportieren. Dort werden sie von erfahrenen Buschpiloten vor Ort gebracht und im Tiefflug gezielt über den Flüchtlingslagern (z.b. Sahelzone) abgeworfen. Von der Effektivität unserer Aktion überzeugen sie vielleicht folgende Zahlen.



Pro abgeworfenem Mehlsack rechnen wir durchschnittlich mit 2,7 erschlagenen Afrikanern. Bei Zucker und Salz liegen mit einem Durchschnittswert von 2,3 erschlagenen Afrikanern (aufgrund ungünstigerer Flugeigenschaften) die Zahlen etwas tiefer. Sehr bewährt hat sich in letzter Zeit auch eine der eigentlichen Bombardierung vorhergehende großangelegte Verneblunglungsaktion mit Trockenmilch und Eispulver, die neben dem beträchtlichen Verwirrungseffekt auch eine geringe Entkommensquote garantieren.

LEIPZIGERVOLKSZEITUNG: "Kommunalpolitiker der DSU nach einer Wahlveranstaltung mit Konfirmation im Taufbecken ertränkt aufgefunden. Gewaltanwendung ist nicht auszuschließen – das Taufbecken war im Durchmesser nur 40 cm groß!"

DER MORGEN: "CDU-naher Sportlehrer nach versuchter sexueller Belästigung von der Mädchengruppe einer 8. Klasse mit Starterklappe und Stahlmaß auf grausame Weise kastriert!"

OSTSEEZEITUNG: "Liberaler Direktor von vergifteten Klassenbuch am Kopf getroffen!"

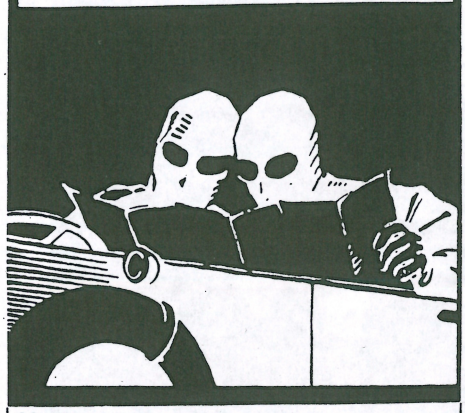
BERLINER ZEITUNG: "SPD-Sympathisanten jugendlicher Fahrradgang in die Speichen gekommen!"

DIE JUGEND STEHT AUF ! (kurz nach 7*)

Schreckensmeldungen dieser Art häufen sich in den letzten Wochen. Die Gruppe der 14-jährigen übt sich in privater Lynchjustiz an allen, die verdächtigt werden, der am 18. März gewählten Regierung nahezustehen. Was ist der Grund für diese Schreckenstaten? Die Erklärung ist einfacher, als es die so unvermutet ausbrechende Gewalt erwarten läßt. Den Schlüssel zur Antwort, wie wäre auch anderes zu erwarten, finden wir im Bonner Entwurf zum Staatsvertrag. Man hat die 14-jährigen schlicht vergessen! Der Vorschlag zur Umtauschregelung redet zwar von einem 2000 M-Satz für alle Personen bis zum 14. Lebensjahr und bedenkt alle von 15. bis zum vollendeten 59. Lebensjahr mit einer großzügigen 4000 M-Regelung, doch wo bleiben die vielen 14-jährigen? Die Jugend und ihre Probleme läßt man wieder einmal "außen vor**"! Dabei hatten sie gerade in Anbetracht der zu erwartenden Jugendweihe- und Konfirmandengelder ihre DM zum Ankauf unverzichtbarer Dinge des Lebens schon fest verplant. Ein Rechenexempel, ausgehend von der 2.000 DM Minimalsumme, soll uns dies verdeutlichen. Für dieses Geld erhält man beispielsweise genau 20 Ghetto-Bluster (Doppeldeck) zum Superpreis von 99,-- (inkl.MWst), die, wenn man Glück hat, 3 Monate halten, macht 4 Stück im Jahr. 20 Stück reichen demnach genau 5 Jahre – unter dem Strich, also bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, einem Zeitpunkt, da der erste selbstverdiente Lohn dem stolzen Adoleszenten die Brieftasche schwellen lassen müßte. Von der ersparten Mark pro Vierteljahr wäre er darüberhinaus noch in der Lage, sich einmal im Jahr zu Weihnachten, einen Döner-Kebap mit Soße (!!!) zu leisten. Das all diese Träume nun wie eine Seifenblase endgültig zerplatzen sollen, macht uns die Gewalttaten verständlich, wenn wir sie auch nicht gutheißen können. Wie tragisch, ja makaber, aber erscheint uns das Geschehen erst, daß dieser Taumel des Schreckens auf einem einzigen, großen Mißverständnis beruht. Eine simple Schlamperei in der Formulierung (mit Sicherheit das Werk im Staatsdienst verbliebener, destruktiver, kommunistischer Subalterner), die in der endgültigen Fassung längst schon eine Korrektur erfahren hat. Der oft und zu Recht aus Bonn gerügte Kleingeist der in der DDR kursierenden Befürchtungen, das Fehlen historischer Größe in der Stunde der Zivilisierung durch den westlichen Sieger, all dies gerät zur hochnotpeinlichen Farce, kennt man die wahre Bedeutung der Vertragsformel, weiß man das Kleingedruckte im geheimen Zusatzprotokoll zu lesen:

DDR-Bürger werden in BRD-Bürger im Verhältnis 1:1 umgetauscht, wenn sie als Person bis zum vollendeten 14. Lebensjahr mindestens 2.000 M aufihrem Konto haben. 4.000 M sind nötig vom 15. bis zum vollendeten 59. Lebensjahr und Rentner (ab 60) möchten als nicht mehr Erwerbstätige und auf Leistungen aus der Staatskasse Angewiesene, wenigstens 6.000 M ihr Eigen nennen! (Unter der strengen Auflage, nicht älter zu werden, als das Durchschnittsalter laut Vorgabe durch das statistische Jahrbuch von 1871.) Alle, die unter diese Grenzen fallen, werden als Ausländer behandelt und nach der neuen, noch zu verabschiedenden Ausländergesetzgebung abgeschoben. (Die können doch in den Westen gehen, wenn es ihnen hier nicht paßt! Am besten gleich nach Cuba!!)

Statt Denunziation
und Mythenbildung-
GESCHICHTE VON UNTEN !



Neu:

Geromino
FEUER UND FLAMME
Zur Geschichte und Gegenwart der Autonomen

Schwerpunkt des Buches ist eine umfassende Darstellung der linksradikalen Geschichte seit 1968 (APO, Spontis, Häuserkämpfe in den 70er Jahren, Betriebsprojektgruppen, Anti-AKW-Bewegung, Internationalismus, Frauen, Knast, Anti-NATO...).
Es werden die Knackpunkte linksradikaler Politik (z.B. Stadtguerilla, reformistische Integrationsstrategien von Grünen und SPD, Auseinandersetzungen mit der Staatsgewalt) analysiert und Ansätze für eine zukünftige Praxis dargestellt.
Ein Buch zur aktuellen Diskussion über die Perspektiven einer radikalen Linken.

256 Seiten, 22 DM

Im Buchhandel oder direkt:
Edition ID-Archiv
Knobelsdorffstr. 8, 1000 Berlin 19

AurorA ★
Ihre
Buchhandlung in der
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19

Anarchismus, Dadaismus,
Surrealismus, Belletristik,
Photobücher ● Wir bestellen
jedes lieferbare Buch

Tel. 030/322 71 17

Welche ungeheuren sozialen Anstrengungen von der Bonner Koalition unternommen worden sind, wird erst in diesem Zusammenhang vollends sichtbar. Das Geschrei hätte ich nicht hören mögen, wären sie der oft geforderten Anhebung der Sockelbeträge nachgekommen. Und um zum Schluß noch einmal auf die exakt 14-jährigen zurückzukommen, so wurden gerade doch sie in große, zukunftsträchtige Planungen eingebunden. Auf ihnen, der neuen Generation, ruht die Hoffnung eines ganzen Landes. Des demokratischen Staates erste Bürger im ausweisfähigen Alter sind ausersehen worden, da frei vom Verdacht der Stasi-Mitarbeit, den Grundstock für einen wahrhaft freien und demokratischen Geheimdienst zu bilden. Fazit: Viel Lärm um nichts und unnütze Aufregung, denn was immer auch passiert, das Eine bleibt gewiß: Der Kanzler wird's schon richten, der Kanzler macht's schon gut. Zum Glück gibt's einen Kanzler, der all die Sachen machen tut.

* aus der Minol-Studie zur Lage der Jugend/1989; S. 213 ff. 4.2.1.
"Die bevorzugte Lage im Schlaf"

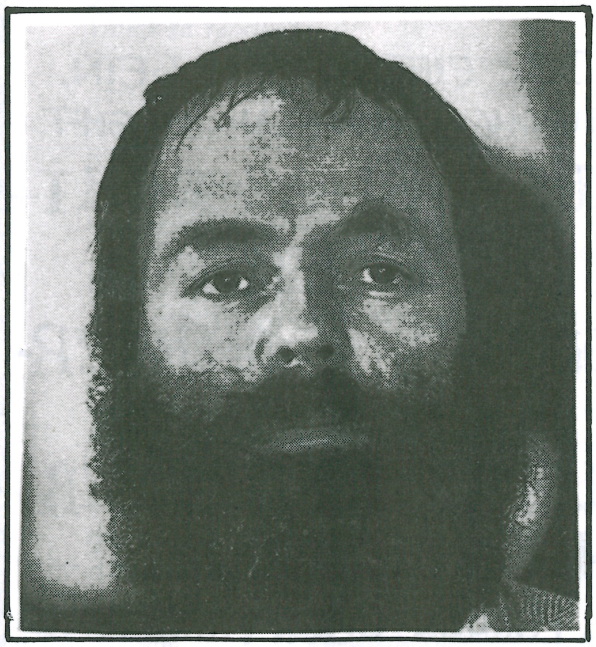
** ebd., S. 15237 ff. 35.7.1. "Es liegt uns auf der Zunge - die Jugendsprache"

Aus aktuellem Anlaß startet KiA eine große Sonderaktion. Wenn Sie den abgebildeten Aufkleber ausschneiden und gut sichtbar an ihrem Auto, ihrem Schlafzimmerfenster, ihrem Schulranzen oder dem Reißverschluß ihrer Hose befestigen, gehören Sie vielleicht zu den 5 glücklichen Auserwählten. Denn am Abend des 2.Juli gehen 5 KiA-Mitarbeiter durch die Straßen der Stadt und verschenken einen Orgasmus SE 220 (natürlich in hygienisch einwandfreier Verpackung).

BLÖD ZEITUNCK

FORSCHT:

HAT MARKUS MECKEL EINEN NEUEN BART?



Kann einer der unpopulärsten deutschen Politiker, Außenminister Markus Meckel (38) seinen Bart abnehmen? Das behauptet jedenfalls sein Friseur. BLÖD gelang es, in den Besitz einiger Bilder zu kommen, von deren Besitz bisher noch nicht einmal die engsten Mitarbeiter des Außenministers wußten ...

DIESES BILD ZEIGT M. MECKEL ZU BEGINN SEINES THEOLOGIE STUDIUMS.

EIN SCHNAPPSCHUSS NACH BESTANDENER PRÜFUNG IM FACH MARXISMUS/LENINISMUS.

... AM ROSENMONTAG ...

... UND AM ASCHERMITTWOCH IST ALLES VORBEI (LINKS), DANN IST DER ARSCH BZW. DER BART AB (RECHTS).

ILLUS: Hansdurst 90

DOCH MARKUS MECKEL SCHEINT NICHT DER EINZIGE ZU SEIN, DER ZU SOLCHEN SCHÖNHEITSCHIRURGISCHEN MITTELN GREIFT.

- IST LOTHAR DE MAIZIERES BRILLE ECHT ODER HAT ER SIE VOM OPTIKER?
- TRÄGT PETER MICHAEL DIESTEL SCHULTERPOLSTER?
- HAT SICH PFARRER EPPELMANN ETWA GAR KEINE PLATTE GEMACHT UND WAS IST MIT DEM DING VON EBELING? FRAGEN ÜBER FRAGEN...

MUTTEREN SIE JETZT

Auch wir kommen nicht umhin, ein paar Gedanken an die Reaktor-"Katastrophe" von Tschernobyl zu verschwenden. Doch uns geht es nicht darum, armen ahnungslosen Bürgern mit mitleiderweckenden "Lageberichten" das Geld aus der Tasche zu ziehen. Wir möchten Sie über die wirkliche Lage in Tschernobyl aufklären.

Denn was in vergangener Zeit sogenannte Umweltschutz-Organisationen, die erst einmal vor ihrer eigenen Haustüre kehren sollten, verbreiten (lassen), sind stark übertriebene, irreführende und oft verfälschte Halbwahrheiten, die beim wehrlosen, den Lügen völlig hilflos ausgesetzten Bürger den Eindruck erzeugen, Rußland sei inzwischen das reine Inferno - verseucht, verstrahlt, kurz: kaum noch existenzfähig. Mit derartigen Berichten und pseudowissenschaftlichen Gutachten will die Umweltschutz-Mafia zum Spenden auffordern. Einige unwissende Bürger, die den Artikeln im SPIEGEL oder in der linksradikalen TAZ Glauben schenkten, haben bereits das Spendenkonto unnötig anschwellen lassen. Kann man es ihnen verübeln ? Sie wollten doch nur Gutes tun. Diese gutgläubigen Menschen können nicht wissen, daß ihr gespendetes Geld höchst selten in Rußland ankommt. Für dieses Geld kaufen sich die "Umweltschutz-Organisationen" Schiffe, Heißluftballons oder feiern wilde Orgien, indem sich ihre Mitglieder an Brücken abseilen oder mit ihren Schlauchbooten Picknickfahrten auf dem Meer veranstalten und dabei Walfänger und Mülltransporteure an der Ausübung ihrer nützlichen Tätigkeit hindern.

Wir KIA-Redakteure kennen unsere Leser genau. So nehmen Sie das nicht einfach hin. Sie wollen Fakten - wir liefern Sie Ihnen.

Da ist beispielsweise häufig zu hören, daß ganze Landstriche im Raum Tschernobyl "auf unabsehbare Zeit" verseucht bleiben. Zunächst klingt dies sehr erschreckend, aber kaum denkt man darüber nach, fällt auf, wie geschickt die Grünpisser manipulieren können. "Auf unabsehbare Zeit" - was heißt das schon, wenn man es relativ betrachtet.Was bedeutet denn "unabsehbar" ? Das können 10 000 Jahre, aber auch nur 1000 Jahre sein. Letzteres klingt dann doch gleich viel freundlicher. Abgesehen davon, daß der Grad der Verseuchung sowieso von Jahr zu Jahr geringer wird. Stichwort Halbwertzeit. Sind denn die Einwohner von Hiroshima unglücklich ? Nein ! Und da werden sich doch die Russen noch etwas gedulden können.

Etwas anderes: Ein Redakteur der "Tageszeitung" schrieb, ohne wahrscheinlich eine Sekunde lang darüber nachgedacht zu haben, was er da eigentlich hinschmiert, über die Bewohner Belorußlands, die, und jetzt kommt's, "in der verseuchten Zone wohnen müssen". Nun fragen wir, woher will der TAZ-Schreiber wissen, daß die dort wirklich leben müssen. Zwingt sie denn jemand dazu ? Wenn es ihnen nicht paßt, können sie doch zu jeder Zeit umziehen, nach Sibirien oder sonstwohin, Rußland ist schließlich ein riesiges Land. Und wenn man schon solch einen Mist schreibt, dann bitte nicht ohne Querverweis, daß Millionen unschuldige DDR-Bürger in der zwar nicht radioaktiv, dafür aber von der Staatssicherheit verseuchten (Ost-)Zone ausharren mußten, ohne die Möglichkeit zu besitzen, nach Sibirien überzusiedeln.

Ein weiteres Zitat aus der TAZ: "...und dennoch werden noch Kinder in diesem totgeweihten Gebiet geboren." Verehrter Leser, haben Sie diesen gigantischen Widerspruch bemerkt?: Einerseits "totgeweiht", andererseits werden "Kinder geboren". Und da wagt sich dieser linke Schreiberling, von einem "totgeweihten Gebiet" zu sprechen, dort, wo kleine Babies, die kommunistischen Kader von morgen, das Licht der Welt erblicken. (Darüber müßte sich doch gerade einer von der TAZ freuen.) Sicher, auch wir kommen nicht umhin, die - allerdings in geringer Stückzahl - auftretenden Mutantchen anzuerkennen. Das kann schon mal passieren. Aber, ist es nicht die typische Haarspalterei der Linken und der "Umweltschützer", sich daran hochzuziehen, ob das Neugeborene nun 2, 3 oder gar 4 Gliedmaßen sein eigen nennen darf, wo es in dem Alter eh noch nicht reden (und demnach auch nicht protestieren) kann. Man darf mit Recht bezweifeln, daß ein Individuum in diesem Alter auf Grund fehlender Körperteile in eine Identitätskrise gerät. (Von Kälbern und Ferkeln ganz zu schweigen.) Hauptsache ist doch wohl, das Kind lebt. Bei uns hätten die Frauen mir nichts dir nichts abgetrieben. Die deutschen Frauen

BEZAHLEN SIE SPÄTER

sollten sich an den russischen ein Beispiel nehmen.
Selbst die landwirtschaftliche Produktion konnte im "verseuchten Gebiet" gesteigert werden. Abgesehen davon, daß die dort lebenden Menschen froh sind, wenn sie überhaupt satt werden. Denen ist es ziemlich egal, ob die Milch oder die Kartoffel verstrahlt ist. Immerhin sollte man nicht vergessen, lediglich ein Fünftel der Ackerfläche Belorußlands ist verseucht. Das wiederum bedeutet, mehr Lebensmittel sind in Ordnung – nämlich genau vier Fünftel. Nun kommt es darauf an, dieses Fünftel geschickt unter der Bevölkerung aufzuteilen. Jeder sollte täglich eine Mahlzeit, bestehend aus einem Fünftel verstrahlten und vier Fünftel normalen Bestandteilen, erhalten. So hält man das Risiko entsprechend niedrig und jeder hat dieselbe Überlebenschance. Eine andere Möglichkeit wäre, das verstrahlte Fünftel nur an ältere Menschen zu verfüttern, denn die sterben sowieso irgendwann in Bälde.
Ähnlich gerecht und überlegt, sollten die russischen Behörden bei der Umsiedlung verfahren. Dabei müßte Belorußland einschließlich anderer sogenannter "totgeweihter Gebiete" in vier Zonen aufgeteilt werden. Zone 1 hat die geringste Belastung, Zone 2 und 3 sind 30% bzw. 60% stärker verstrahlt und Zone 4 ist die "kritische", obwohl das Wort "kritisch" in diesem Falle reine Übertreibung wäre. Der nächste Schritt ist, die Bevölkerung ebenfalls in vier – zahlenmäßig gleichstarke – Teile aufzugliedern. In einem vierteljährigen Turnus zieht dann je ein Teil in die nächste Zone. Der Bevölkerungsteil, der in Zone 4 beginnen mußte (Losentscheid), rückt in Zone 1 vor. Die in Zone 1 anfangen dürfen, werden dann in einem dreiviertel Jahr behutsam an die verstrahlteste Zone herangeführt. In Nummer 4 angelangt, sind sie sicher voller Hoffnung, weil sie genau wissen, bald geht's in Zone 1 zurück. Diese Zone ist die Belohnung für gelungenes Überleben. Das von uns entworfene System birgt einen weiteren Vorteil in sich: Die Sowjet-Völker erhalten die Möglichkeit, ihren Nomadentrieb zu stillen.
(Unser Vorschlag wird im Kreml bereits heftig diskutiert. Man erhofft sich mit dieser Methode, die verschiedenen Völker so zu vermischen, daß sie sich selbst nicht mehr unterscheiden können. Dies würde den derzeitigen Nationalitätenkonflikten jeglichen Boden entziehen.)
Bleibt uns nur noch, ein letztes Mal unser Eingangsthema aufzugreifen. Die als Spendenaufrufe getarnten, unverschämten Forderungen diverser "Umweltschutz-Organisationen", russischer Politiker und Pseudowissenschaftler aus aller Herren Länder. Diese fordern haltlos die Bewohner Ost- und Westdeutschlands zum Spenden auf. Wie immer sollen wir Deutschen für die Fehler anderer büßen. Wenn es sich wenigstens nur um Medikamente handeln würde, könnte man ja das nötige Verständnis aufbringen, aber die Russen wollen am liebsten gleich ganze Kliniken und ständige medizinische Betreuung von uns haben. Wer soll das denn bezahlen ? Gerade jetzt, wo das deutsche Volk jeden Pfennig selbst braucht. Und zwar für wesentlich Bedeutenderes, um nicht zu sagen, Historisches zu vollbringen.
Außerdem hegt die KIA-Redaktion starke Zweifel, ob die Russen uns auch nur einen Rubel zukommen lassen würden, wenn eines unserer AKWs in unsere endlich ungeteilte deutsche Luft fliegt. Aber wir müssen ja nicht gleich mit dem Schlimmsten rechnen.
Daher fordern wir die Deutschen in Ost und West auf: Spendet nicht für die "Opfer von Tschernobyl" !!! Kein deutscher Pfennig darf auf russisches Territorium gelangen !!! Deutsches Volk, erwache endlich aus dem Trauma deiner Spendenfreudigkeit !!!

NEU!

KRISE IM AUFBRUCH

Ratgeber

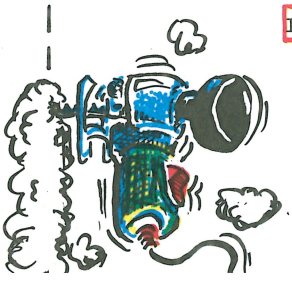
ENDLICH AUCH IN DER DDR

AIDS

ES GIBT JETZT VIELES BEI UNS,
WAS FRÜHER NICHT ZU HABEN WAR.

DIE FRAGE IST NUR

WIE KOMMT MAN DA DRAN ?



KRISE IM AUFBRUCH HILFT

* VOM DEUTSCHEN KATHOLIKENTAG BERLIN 1990 FREIGEGEBENES MODELL

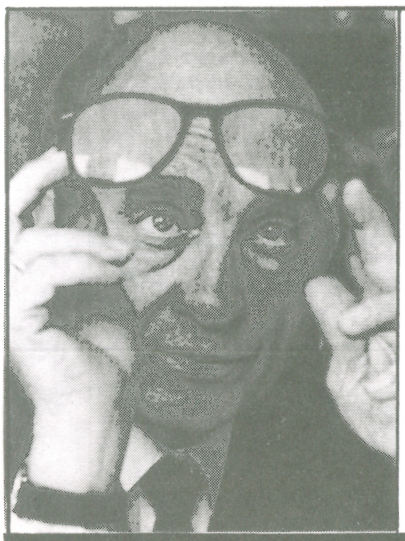
DIE KRIMINALPOLIZEI INFORMIERT:

VORSICHT ! TRICKBETRÜGER

In letzter Zeit häufen sich die Meldungen über Fälle raffinierter Trickbetrügereien. Das professionelle Vorgehen der Verbrecher läßt auf neue Aktivitäten der berühmt-berüchtigten Bonner Bande schließen. Seit längerem ist es ihnen gelungen ihren Tätigkeitsbereich zu erweitern , indem sie sich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen über die Hintertreppe Zutritt zur DDR verschafften. Sie arbeiten mit erpresserischen Verträgen, deren Zusatzklauseln den Ruin ihrer ahnungslosen Opfer zur Folge hat. Es wird vermutet, daß sie zur Zeit an einem großen Coup arbeiten, infolge dessen sie knapp 80 Mio. Menschen durch die Qual der Wahl fesseln wollen, um sich dann ungehemmt an deren materiellen wie ideellen Gütern zu bereichern.

GESUCHT

Helmut Kohl, gelegentlich auch als Dr. Helmut Kohl auftretend. Der Kohl ist der unumschränkte Anführer des verbrecherischen Vierers. Vorsicht! Er ist ein Meister der Verkleidung und weiß täuschend ähnlich, ein einheimisches Kernobst nachzuahmen. Besondere Merkmale sind der egozentrische Drang zur Übergewichtigkeit und ein Vertrauenerwecken sollendes Augenzwinkern. Desweiteren ist der Kohl das lebende Beispiel für die physische Ausprägung eines verbrecherischen Wesens: er hat die Angewohnheit beim Sprechen, den Kopf schief zu legen.

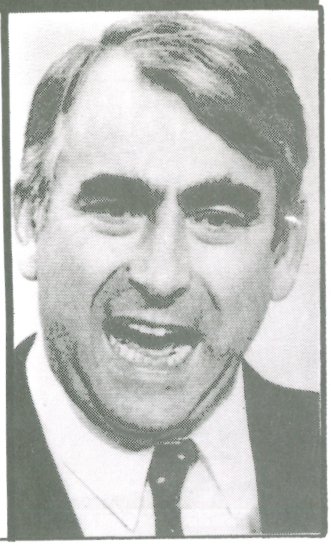


GESUCHT

Ihm zur Seite steht ein gewisser von Lambsdorff, in Unterweltkreisen nur als der "Graf" bekannt. Er zeichnet sich durch ein übergroßes Maß an Unverfrorenheit aus. Aufgrund einer körperlichen Behinderung besitzt er ein starkes Anlehnungsbedürfnis. Spekuliert auf Mitleid, um dann blitzschnell mit seiner Krücke zum Schlag auszuholen.

GESUCHT

Theo Waigel, "Das Finanzgenie". Laut Angaben einer bekannten deutschen Monatsschrift ist er für den verbrecherischen Bankrott der größten Augenbrauerei hierzulande verantwortlich. Will jetzt ganz Deutschland in die Pleite führen. Versucht mit Wuchermethoden an Grund und Boden heranzukommen.



GESUCHT

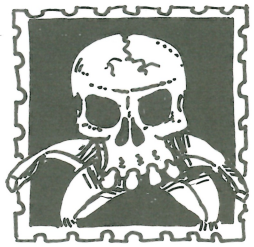
Als 4. Mitglied der Bande wird Hans-Dietrich Genscher verdächtigt. Reist hausierend durch die Welt und versucht mit einer Mischung aus Besonnenheit, Intelligenz und Integrität den Boden für die Verbrechen seiner Kumpane zu ebnen, indem er die potentiellen Opfer in Arglosigkeit wiegt. (Das in einigen Fahndungsblättern mit "Schlitzohrigkeit" angegebene Merkmal muß richtiggestellt "Großohr" heißen). Von Statur und Gemüt einem indischen Elefanten nicht unähnlich, ist er gerade bemüht, in seiner anhaltinischen Heimat nachzuweisen, daß auch nach seinem Weggang in Halle die Dummen nicht alle werden.

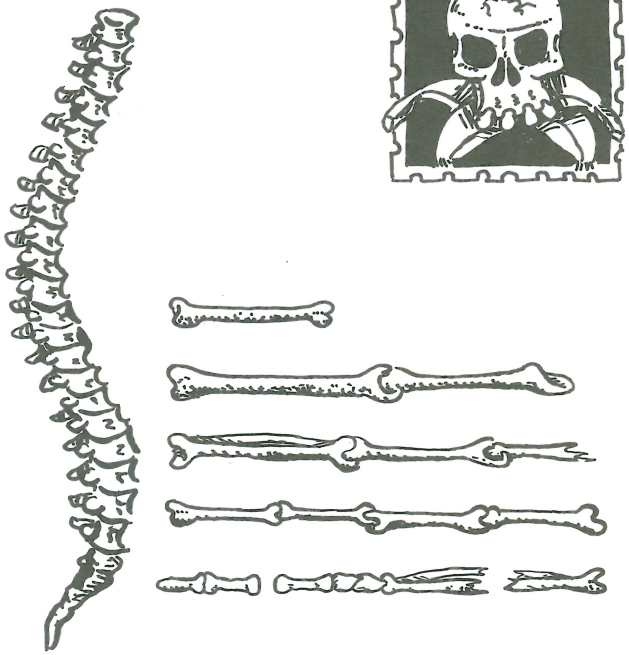
ACHTUNG! DIE GESUCHTEN PERSONEN SIND SEHR GEFÄHRLICH UND MIT DOPPELTEN ZUNGEN BEWAFFNET.

VORSICHT AUCH VOR IHREN SYMPATHISANTEN

Banane, grün.

OSTKARTE

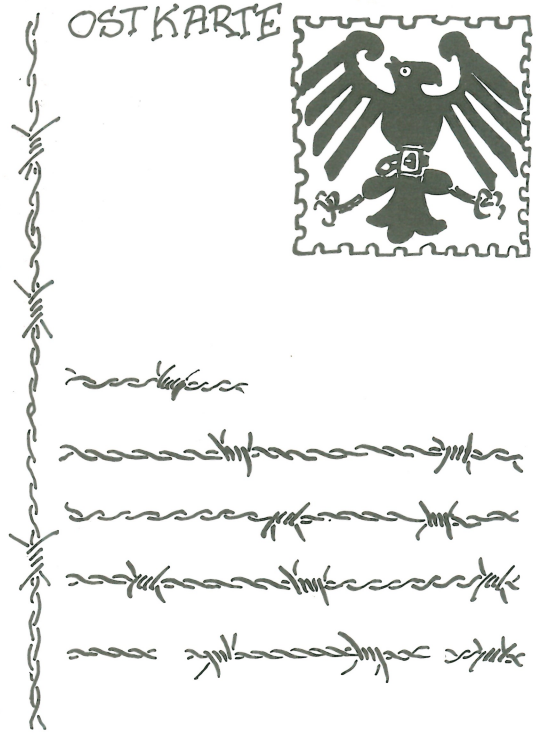




© Kruz aerographix 89 5036

no comment!

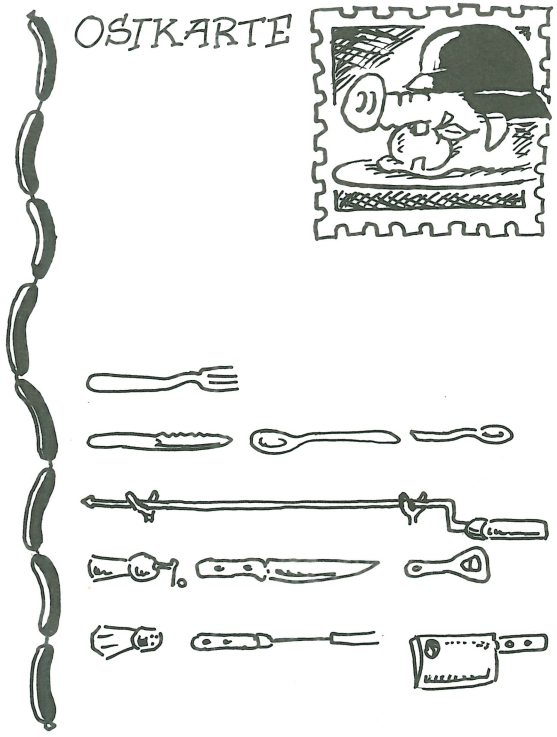
OSTKARTE



Hansdurst 90

„geteiltes Schwein ist nicht aller Tage Ende..."

OSTKARTE

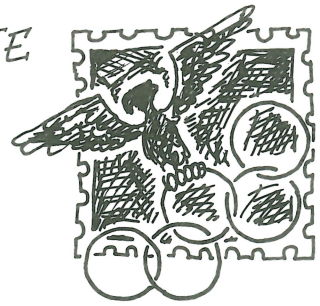


Hansdurst 90

UMWELT UNION JETZT!

WIR RECYCELN – DIESMAL ALTE PLAKATE

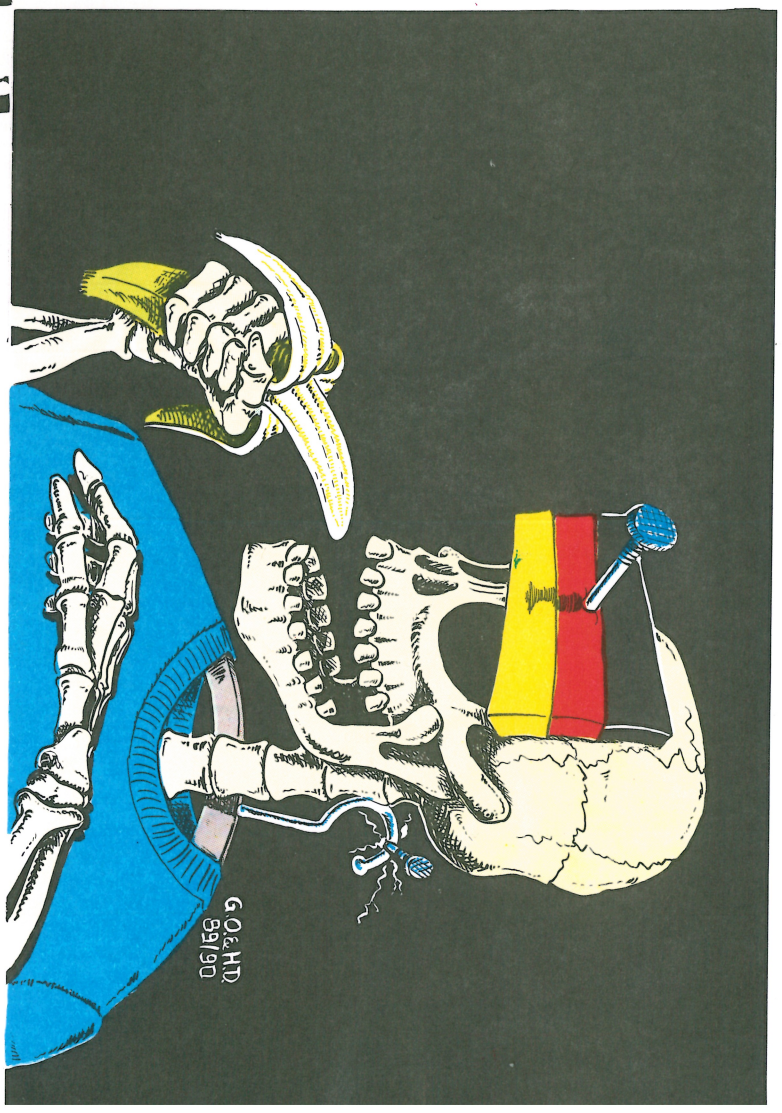
OSTKARTE

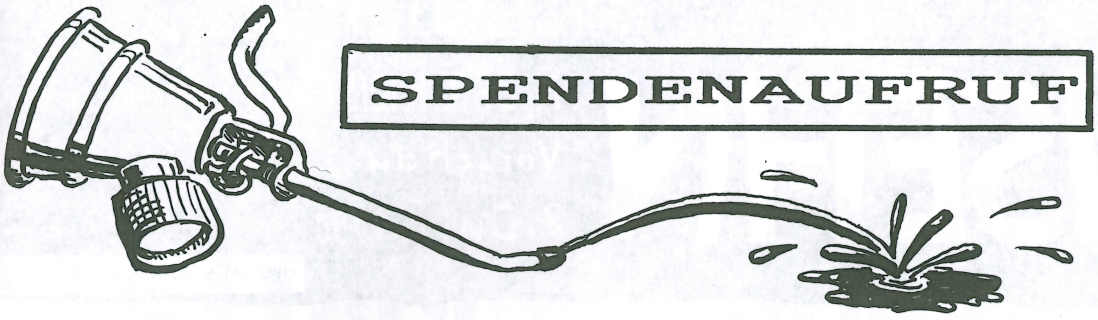


1936 – 2000 HOW „HE" WON THE WAR

Hansdurst 90

WIEDERVEREINIGT!
CC
NUR EIN VOLK


G.O.&H.D.
8/90



SPENDENAUFRUF

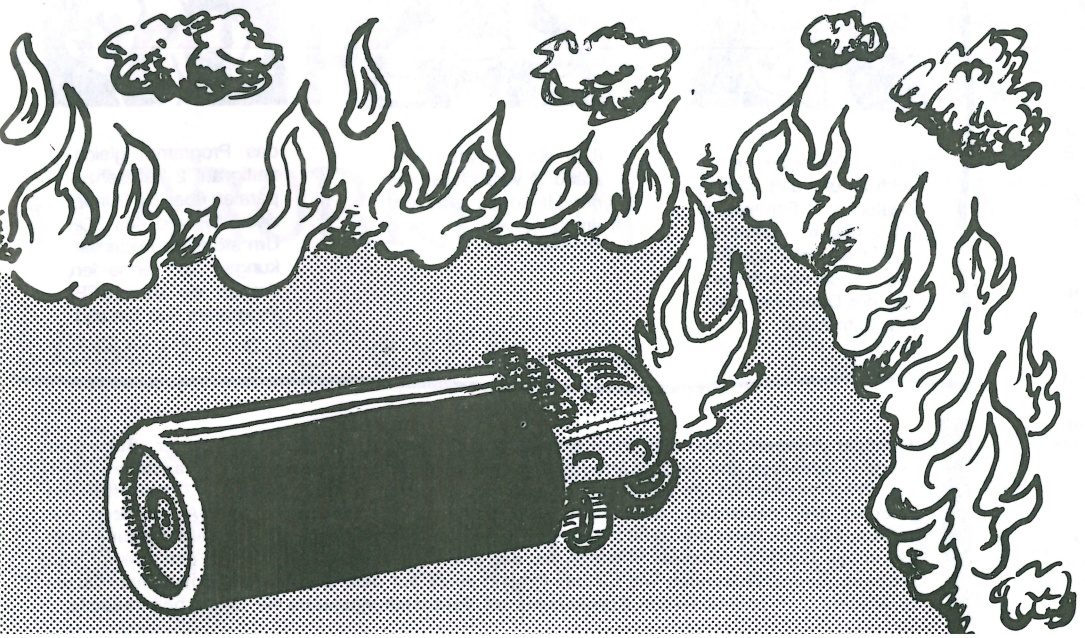
ALTÖL UND GASFEUERZEUGE FÜR LITAUEN

Nachdem er jahrelang die westliche Welt erfolgreich in Sicherheit gewiegt hat, bleckt der russische Bär jetzt wieder die Zähne und zeigt sein wahres Gesicht. Doch statt zu reagieren, erstarren die Regierungen Amerikas und Westeuropas vor den hegiomonialen Bestrebungen des Bolschewismus. Wir, die wahren Demokraten, können das Versagen der Mächtigen in unserem Lande nicht tatenlos hinnehmen. Jeder einzelne ist aufgerufen, durch Spenden seine Anteilnahme am Freiheitskampf der baltischen Völker zu bekunden!

HELFEN SIE JETZT

DURCHBRECHT DIE BLOCKADE !

Pumpen Sie ihr Altöl in die Ostsee! Die Strömung treibt es an die Strände der baltischen Küste. Schicken sie Ihre gebrauchten Gasfeuerzeuge an Deckadressen in Litauen. Schicken Sie sie nach Möglichkeit einzeln in Briefen, so können sie die sowjetischen Zollkontrollen umgehen und vermeiden die Konfiszierung größerer Mengen auf einen Schlag. Es ist an der Zeit Sowjetrußland begreiflich zu machen, was Demokratie wirklich bedeutet. Das demokratische Länder, brutale Embargopolitik verabscheuen, beweisen wir tagtäglich hierzulande. Oder ist es einem BRD-Politiker jemals eingefallen, einen Wirtschaftsboykott gegen Polen zu verhängen, um die Herausgabe der deutschen Ostgebiete zu erwirken? Nein! Im Gegenteil. Der Westen unterstützt mit großzügigen Hilfsmaßnahmen. Denken wir nur einmal an Grenada, wo es sich die Abgesandten der US-Administration nicht nehmen ließen, zu Tausenden zu kommen, um das geplagte Inselvolk persönlich mit Kaugummis, Teflontiegeln und Hamburgern zu beschenken. Darum, es ist an uns, die Fahne der Freiheit hochzuhalten. Beteiligen Sie sich an der Spendenaktion: " Ein Gasfeuerzeug für Litauen"



Lesen Sie
keine Anzeigen,
lesen Sie ...

Fritz Teufel
AUS TEUFELS KÜCHE
ISBN 3-88999-008-8
142 Seiten, DM 20,-

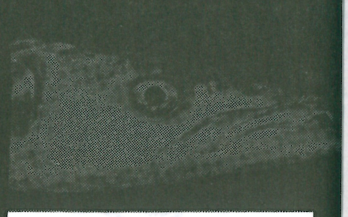
Wiglaf Droste
KOMMUNIKAZE
ISBN 3-88999-009-6
136 Seiten, DM 19,80

Max Goldt
UNGEDUSCHT,
GEDUZT UND
AUSGEBUHT
ISBN 3-88999-006-1
142 Seiten, DM 19,80

Wir schicken Ihnen
gerne unseren
kostenlosen Prospekt
a-verbal 1990.
Schreiben Sie uns:
a-verbal Verlag
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

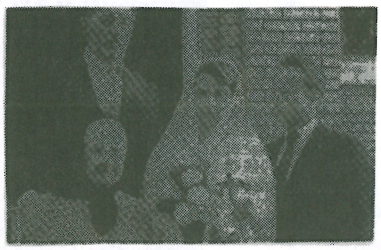
FERNSEHN IN DER KRISE

Vorschau 2. Juli 1990



UWE ALS BARSCH (20.15)

6.00 Wecken mit Musik (Das Blasorchester des Unternehmerverbandes unter Leitung von Herrn Muurmann bläst ihnen den Marsch.)
7.00 Nachrichten (mit Liveschaltung zu verschiedenen Auszahlungsstellen und Anlagetips)
7.30 Übertragung der großangelegten Pflanzaktion im Grenzgebiet "Wir pflanzen einen Einheitsbaum – Eichen werden nicht weichen!" (Der Veranstalter bittet davon abzusehen Bananenstauden mitzubringen.)
8.30 Bildungsfernsehen (Mathematik für höhere Beamte – Die Endlösung von Sachaufgaben am Beispiel der Arbeitslosenfrage.)
9.15 Die Straße, in der wir leben – Umweltmagazin (Öko-Tips & Trends – Heute mit dem Sachverständigenrat: Werfen sie ihre handvoll Kröten nicht aus dem Fenster.)



10.00 Kochtips: Die Westerplatte – ein deutsches Nationalgericht
10.30 Kindersendung: Neue Deutsche Spiele vorgestellt – Schiffe versenken, Länder klauen, Kreiseln mit 5 DM-Stücken)
11.45 Elf 45 – 99 Fieber
12.00 Presseclub zum Thema: Freiheit ist immer die Freiheit, die wir meinen!
12.45 Aktuelle Börsennachrichten (Mit Schaltungen nach New York, Tokio, London und Budapest)

13.15 1.000 Meisterwerke (Kulturhistorische Marktplätze: Der Immobilienmarkt)
13.30 MK (Mutterkreuz) Die Sendung für Frauen (u.a. zum Thema Paragraph 218 "Schuld und Sühne")
14.00 "Fest steht und treu..." Pilotfilm zur geplanten Fernsehserie mit insgesamt 52.000 Folgen u.a. mit Hans-Joachim Kuhlenkampff in der Rolle des Rheins
15.00 Christliche Sendung zum Feiertag: Das aktuelle Passionsspiel! "Schauet des neuen Messias Geburt!" (In den Hauptrollen: Als Maria die Heilige Deutsche Wirtschaft Europäischer Nation, als Joseph Helmut Kohl, das Christkind spielt Der Messias, auch DM genannt, in weiteren Nebenrollen Lothar de Maizière als Ochse, Markus Mekkel als Esel und Peter-Michael Diestel als Krippe)
16.00 Der Stürmer – Das aktuelle Mordstudio zeigt ein Portrait des Neuen im NATO-All-Star-Team: Vorne-Vereitiger Pfarrer Eppelmann beim Segnen seiner JG-Bundeswehr-Parkas
16.45 Vespergottesdienst "Armut ist Reichtum" und anschließendes Bittgebet für alle Mitteldeutschen
17.15 Ratgeber Freizeit (Heute u.a. mit:
- -Wohnen für 1,30 DM; Welche Zeitung hält am Wärmsten? + Parkbankführer
- -Der Barschel-Schnur Wannentest
- -Verbraucher-Tip:Wer viel arbeitet, hat wenig Zeit Geld auszugeben.
- -Fasten & Hungern ist in: Warum es der Kanzler schaffte 10 Kilo abzunehmen
- -Das Pieroth-Prinzip: Es werde Wein...

18.00 Der Waigel-Report "Auch ich bin ein Volk!"
19.00 Das oppositionelle Viertelstündchen-: "Wartet, wartet nur ein Weilchen, dann kommt Diestel mit dem Hackebeilchen!" wahlweise eine Heckler-Koch)
19.15 Sportschau: Bergsteigen (Die Gratwanderung der CDU/CSU und FDP-Regierung zwischen der Zerstörung des Selbwertgefühles der DDR-Bürger und der gleichzeitigen Bewahrung ihres Leistungswillens)
20.00 Nachrichtenbörse
20.15 Ansprache des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum Thema Einheit und Versöhnung "Das Numen als Grundlage der abstrakten Idee von der Einheit oder wie der jüdische Monotheismus erst im deutschen Wiedervereinigungsprozeß seine historische Vollendung findet!")

20.30 Spiel mir den Lied von die Deutschmark (Spielfilm mit Clint Eastwood,Inge Meisel, Lippi und dem Deutschen Bundesgeier)
22.00 Die große Kanzler-Neujahrsreden-Wunschparade (Per Telefonanruf können Sie zwischen den folgenden 3 Angeboten entscheiden: a) 1987 b) vor 3 Jahren c) die 7. Grußrede
22.30 Tagesthemen mit Börsenberichten aus aller Welt

23.00 „Die magische halbe Stunde (Der Jahrhundert-Trick: Die Deutsche Wirtschaft verrät, wie es ihr gelingt dem nackten schwarzen Mann in die Taschen zu greifen.)
23.30 Komödienstadel (Erstsendung im Januar) "Wia der Waigel Theo oa moal in Sachsen Diesteln pfloanzen ging."
1.05 Sex nach Eins – Erika Berger im Gespräch mit potenten Prominenten, Heute: Heinrich Lummers grenzüberschreitender Verkehr – kleine erotische Gutenachtgeschichten (Eine Produktion des Fernsehstudios Normannenstraße)

FRIEDRICH („ON THE AIR") LUFT: STIMME DER KRITIK

Der 1. Deutsche Fernsehfunk und das Zweite Deutsche Fernsehen präsentieren gemeinsam: DAS Feiertagsprogramm zum eigentlichen Tag der Deutschen Einheit, dem 2. Juli!

(Um ein besseres Verständnis vom Wesen einer Union zu erhalten, empfehlen wir

das Programm gleichzeitig auf 2 Fernsehapparaten über die Sender des DFF und des ZDF. Um störende Nebenwirkungen zu vermeiden, drehen sie dem DFF-Programm den Ton ab.)

Wichtiger Hinweis: Als Jahreshöhepunkt präsentieren ARD, ZDF, ORF, der Schweizer Telefonrundspruch und die im 3.Programm zusammengefaßten regionalen Sendeanstalten DFF1 und DFF2 gemeinsam am 9. November anläßlich des "Tages der offenen Tür", dem offiziellen Feiertag aller deutschen, direkt vom Brandenburger Tor das große Live-Aid-Konzert der Volksmusikanten unter dem Motto: "Freiheit für Herbert Roth!" (Der Erlös der Veranstaltung fließt ein in die Stiftung "Bier & Spiele", die das Geld zu gleichen Teilen für den Ankauf von Freibiercoupons verwendet, wie für das Projekt eines auf dem Gelände des Potsdamer Platzes zu errichtenden postmodernen Kollosseums als Veranstaltungsstätte für Gastarbeiterkämpfe.)

MILLIONEN DEUTSCHE KAFFEETRINKER HABEN ANGST!

S. ALBRECHT MIT HALBAUTOMATISCHEM KAFFEGESCHIRR „ORTEGA"

HINTER JEDER KANNE KANN GEFAHR UND SCHRECKEN, JA, SOGAR DER TOD LAUERN!

AUCH HINTER IHRER!!

TERRORISTEN IM SONNTAGSSTAAT

Lesen sie exklusiv in **KiA**

WIE SIE TRANKEN, WAS SIE TRUGEN, WO SIE TANKTEN, WEN SIE TÄUSCHTEN!

DER AUFHÄNGER

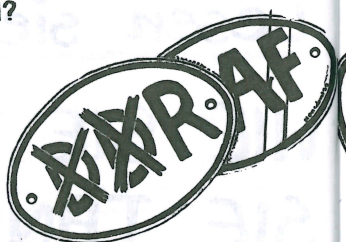
FALL 1

ALLE LIEBTEN SUSE!

Ihre Nachbarin nannte sie liebevoll "Suse", der Wirt ihrer Stammkneipe "Schlupfwinkel" gab ihr den Spitznamen "Bomben-Susi" und die Kaufhallenverkäuferin Helga M. pflegte scherzhaft "Patenkind" zu ihr zu sagen. Gegenüber KiA erklärte ihre Nachbarin Frau Schmierzina: "Mal ganz ehrlich, von Ponto bis Pilatius, alle mochten wir sie, die Suse. Die Terrorzeiten haben wir ihr längst verziehen und Kaviar gab es in unserer Kaufhalle auch keinen."

Nur einmal hatte sie Ärger mit ihrer Nachbarin zur Rechten, Frau Bunte (72). Mit weinerlicher Stimme erinnert sich die alte Dame: "Ach, wissen sie, ich weiß gar nicht mehr, wie oft ich diese Geschichte schon erzählt habe. Jedesmal wenn wir über ein paar Fläschchen "Klarer Juwel" beim Wohngebietsfest zusammensaßen und dann auch noch der ABVauer kam, forderte mich immer irgendwer auf: "Traudel, erzähl doch mal die Geschichte, wo du dich mit der Suse verstritten hast. Erzähl's noch einmal, Traudel! Wissen sie, mir wars ja dann immer ein bißchen schummrig zumute, aber stets lächelte die Suse mir nur aufmunternd zu. Ich schaute der Kleinen noch mal tief in die Augen, nahm noch ein Schlückchen aus der Flasche, um mir die Lippen zu befeuchten und erzählte drauflos.Es geschah am hellerlichten Tage in unserer Kaufhalle. Das war nämlich so damals, daß es seit langer Zeit keinen Ketchup mehr gegeben hatte. Doch an diesem Tag sah ich schon, als ich das Haus verließ 5 Flaschen im Netz der Dr. Wünschen von gegenüber. Sie müssen wissen, die hortet immer so viel. Die war, glaub ich, mal beim Zivilschutz. Also, ich lief los, so schnell mich meine alten Beine trugen. Als ich in der Kaufhalle die Ketchup-Palette erreichte, schnappte mir gerade eine Frau die letzten zwei Flaschen vor der Nase weg. Ich erkannte sie sofort, es war die Suse. Da atmete ich erleichtert auf, denn ich hoffte, sie würde mir eine Flasche abgeben. Aber sie weigerte sich, auch nur das Etikett herauszurücken. Ich flehte sie an, aber nichts half. Dann drohte ich ihr, ich werde sie verraten. Auch davon ließ sich die stolze Suse nicht beeindrucken. Ich schwor ihr auf der Stelle Rache und lief 3 Stunden später zum VP-Revier. Kaum war ich dort angelangt, überfielen mich Skrupel und mehrere Rowdies, die mir meine Handtasche stehlen wollten. Da kam, wie aus der Pistole geschossen, die Suse angesaust, warf mir einen Blumenstrauß zu und übermannte die 3 Burschen. Man sah sofort, daß sie eine gute Ausbildung genossen hatte. Und wissen sie, dann schenkte sie mir eine Flasche Ketchup, aber nicht den aus der Kaufhalle, sondern eine große Flasche von drüben. "Heinz"-Ketchup! Sie sagte, daß sie mich eigentlich vor dem Revier abfangen wollte, und daß sie die Flasche von ihren Ex-Genossen nach dem Ding mit dem Karl-Heinz Beckurts geschickt bekommen hatte. Ich aber sollte ihn als Zeichen unserer guten Nachbarschaft haben. Nur mit genügend Solidarität könnten wir den Titel "Sozialistisches Wohnkollektiv" verteidigen. Und so ein Mädel soll nun in ein Gefängnis. Ich verstehe die Welt nicht mehr."

HARMLOSE NACHBARN?



Nachsendung/Ummeldung von Presseerzeugnissen

Bitte beachten Sie umse

Name, Vorname	~~ALBR~~ JÄGER, ~~SU~~ INGRID	Kundennummer 6,6,9,0,7
Bisherige Anschrift	INGENIEURHOCHSCHULE KÖTH	
Künftige Anschrift	Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr., Zustellfach, Postfach JOH. R. BECHER STR. 112	
	Ort ~~DAMAS~~ BERLIN-MARZAHN	

Zutreffendes ankreuzen

- ☐ Befristete Nachsendung von Tageszeitungen (z. B. Urlaub) vom _____
- ☒ Ummeldung (Umzug)
- ☐ Teilummeldung (z. B. Haushaltteilung)

Titel der Presseerzeugnisse	Stück	Titel der Presseerzeugnisse	Stück
MOTOR, BETRIEBSZTG.	6	DU UND DEIN HAUSTIER	1
NEUES DEUTSCHLAND	1	~~EULENSPIEGEL~~	
JUNGE WELT	1	KRISE IM AUFBRUCH	1

Datum und Unterschrift 1.4.88 Susanne Jäger

FALL 2

ÜBER DIESES SCHILD STOLPERTE INGE...

KiA-Exklusiv-Interview mit Privatdetektiv Mathias S. (vormals Major Sindermann bei der Kriminalpolizei in Berlin)!

KiA :"Gu..."

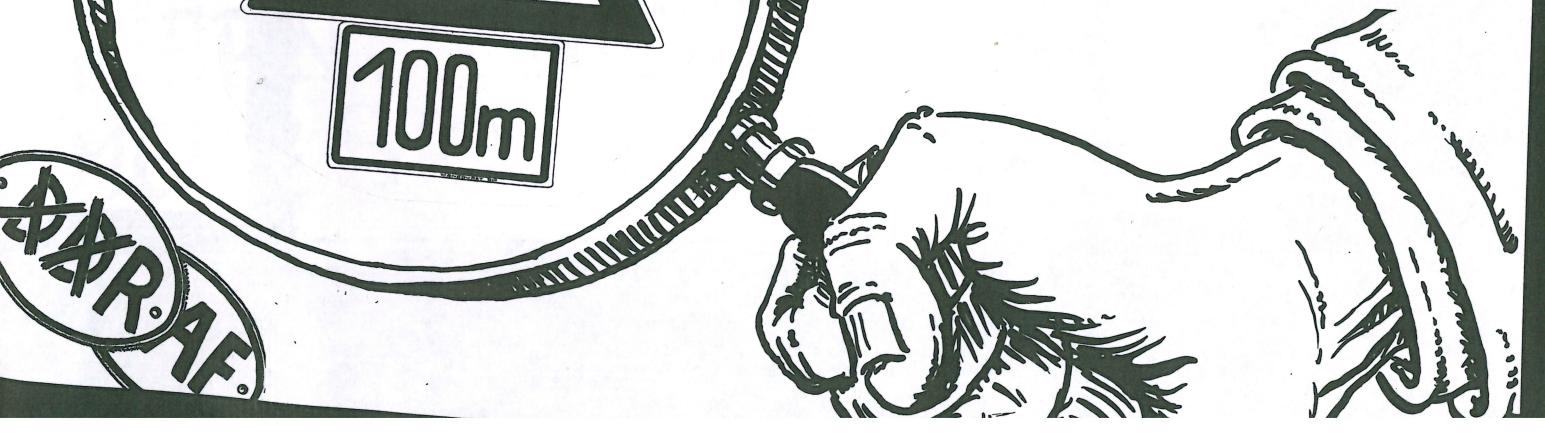
M.S.:"Am Morgen des 19. März nach der feucht-fröhlichen Gründungsfeier des Verbandes Freier Privatdetektive (VFP) in Magdeburg-Nord stellte ich Spuren eines merkwürdigen Schildes an meiner Stirn fest. Das irritierte mich. Ein merkwürdiges Gefühl bemächtigte sich meiner. Ich nutzte meine alten Kontakte und rief einfach bei Oberst W. von der Abteilung Verkehrspolizei des VPKA Oranienburg an.

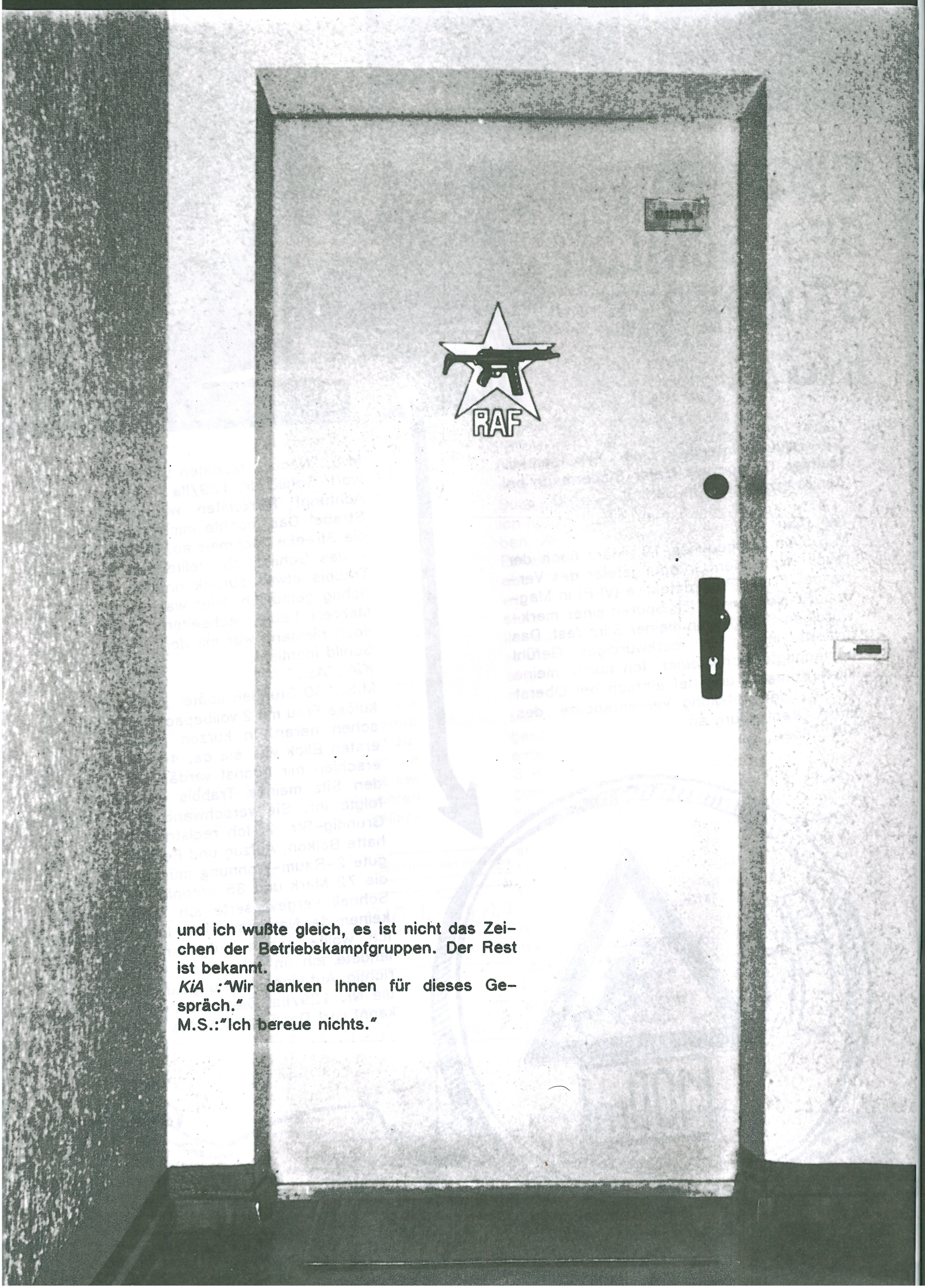
KiA :"Abe..."

M.S.:"Nach 2 Monaten bekam ich die Antwort: **Schild Nr. 129/IIa – Achtung! Terroristen wechseln über die Straße!** Das machte mich stutzig. Ich fuhr die Strecke nochmals ab. Da war es wieder – das Schild! Ich stellte den Sitz meines Trabbis etwas zurück und machte es mir richtig gemütlich. Hier war Geduld gefragt. Mehrere Leute wechselten über die Straße, doch niemand war mit der Person auf dem Schild identisch.

KiA :"Aa.."

M.S.:"30 Stunden später joggte eine muskulöse Frau mit 2 vollbepackten Einkaufstaschen heran. In kurzen Hosen! Auf den ersten Blick war sie ca. 46 Jahre alt. Das erschien mir höchst verdächtig. Ich stellte den Sitz meines Trabbis wieder vor und folgte ihr. Sie verschwand in der Hans-Grundig-Str. 7. Ich registrierte: Das Haus hatte Balkon, Aufzug und Fernheizung. Eine gute 2-Raum-Wohnung müsste hier so um die 72 Mark und 85 Pfennig Miete kosten. Schnell vergewisserte ich mich, daß auf keinem der Namensschilder Inge Viett stand. Ich wollte schon aufgeben. Doch dann landete ich im 10. Stock – und ich war richtig. Auf einer Wohnungstür entdeckte ich die Nr. 129/IIa. Diese kam mir sofort bekannt vor! Dann sah ich das Zeichen





und ich wußte gleich, es ist nicht das Zeichen der Betriebskampfgruppen. Der Rest ist bekannt.

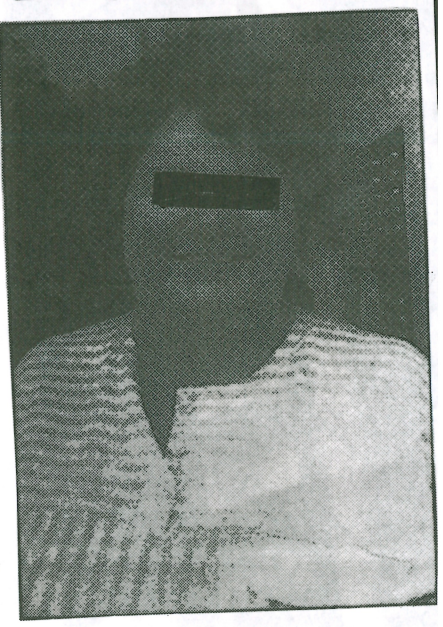
KiA : "Wir danken Ihnen für dieses Gespräch."

M.S.: "Ich bereue nichts."

Abends badete er sein Kind —
DOCH WAS MACHTE ER TAGSÜBER?

FALL 3

ÜBER DIESE (Linkes Bild)
FLASCHE
STOLPER-
TE DER
ROTE
BARON

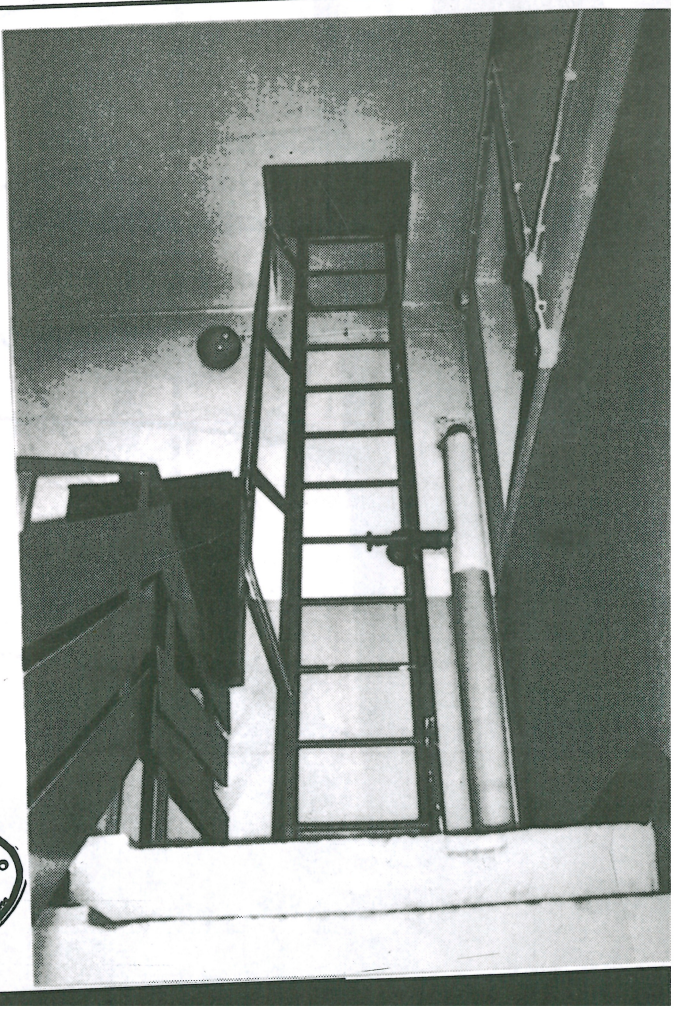


Manfred S. (Patient): "Er war so ein guter Mensch, wir soffen bis zu seiner Verhaftung."

Nun ist er nicht mehr frei, der Herr !

FALL 4

ÜBER DIESE
TREPPE WIRD
WERNER NICHT
MEHR STOLPERN!



Jetzt wartet es hinter der Luke -das Rennruderboot "Aktivist". Vergebens!

SIE BETRATEN DAS HAUS ALS STECKBRIEFLICH GESUCHTE SCHWERVERBRECHER UND VERLIESSEN ES ALS EHRBARE DDR-BÜRGER...

KIA MACHTE SIE AUSFINDIG:

DIE TERRORWASCHANLAGE!

HIER WURDEN SIE DURCHGESCHLEUST.

Muammer El G. haßt den Aufenthalt in geschlossenen Räumen. Für ihn liegt auf dem Dach ein prächtiges Wüstenzelt bereit.

Gleich neben dem Zeltplatz wird ständig ein Hubschrauberlandeplatz für Christian Klar freigehalten.

a) Hier in diesen hellen, schönen Räumen wurde der Kanarienvogel Karl-Heinz Dellwos einer Therapie gegen seine Depressionen unterzogen...

b) ...und hier setzte er seinem Leben im November 1989 ein Ende.

Ein Sommer Englisch macht noch keine Susanne.

Nachdem die IRA in letzter Zeit unzulässig viele schwangere Frauen und harmlose Touristen mit britischen Soldaten verwechselt hatte, sorgte der Hausmeister dafür, daß im 7. Stock der Guinness-Hahn abgedreht wurde.

Ein Monat reichte und aus dem Commandante Carlos wurde der Buchhalter Karl-Heinz.

Hinter diesem Fenster wurde an Gudrun Ensslins Zwergkaninchen "Cora" eine Geschlechtsumwandlung vorgenommen. Er lebt heute als Goldhamster unter falschem Namen in Gera.

Hier lebt seit April 1986 Abu Nidal. Er konnte sich nicht an seine neue Existenz als Konditorsgattin gewöhnen.

Darunter liegt nur noch die Station der Untergrund-Bahn. (1961 eröffnet.)

Der Beweis: von links nach rechts
stehend: Susanne Albrecht, Henning Beer, Christine Dümlein
Baptist Rolf Friedrich, Monika Helbing
knieend: Silke Maier-Witt, Ekkehard Freiherr von Sekkendorf,
Werner Lotze, Sigrid Sternebeck, Horst Ludwig Meyer, Barbara
Meyer, Karl Friedrich Grösser, Sabine-Elke Callsen .
liegend: Inge Viett
halbrechts im Hintergrund: der junge Erich Honnecker

Merkblatt des Innenministers (herausgegeben in Zusammenarbeit mit der KiA, Coca Cola und Ritter Sport)

WORAN MAN SIE ERKENNT ?!

....10 Erkennungsmerkmale, die sie sich unbedingt einprägen sollten!

....Sie waschen lieber ihre Autos, als die Treppe zu putzen!

....Auf Klingelzeichen öffnen sie bevorzugt in Kinderbademäntel gekleidet!

....Wenn immer möglich, setzen sie alles daran ihre konpirative Wohnung mit einer Schrankwand "Karat" auszurüsten!

....Nachts empfangen sie Besuch von Männern, die stapelweise Akten tragen!

....Die Frauen kommen bereits am frühen Abend, bleiben über Nacht und tragen meistens Jeans und Turnschuhe!

....An ihren Fahrzeugen lassen sie sich nur schwer erkennen.Einmal fahren sie einen weißen Skoda, ein anderes Mal einen roten Lada!

....Anders steht es mit dem Joghurt. Sie boykottieren westliche Marken (Er ist ihnen zu teuer)!

....Sie tragen in der Regel einen falschen Namen!

....Sie wohnen grundsätzlich in Neubauwohnungen!

....Sie sitzen gern an Runden Tischen!

SPIELEN SIE MIT, GEWINNEN SIE

ORIGINAL

RAF-BUSTERS

incl. TERROR-MOBIL

PREISFRAGE:

WIE OFT WURDE DIE FAMILIE MEYER (FOTO, KiA-ARCHIV) IN DER ZEIT VOM 13.6. – 15.7.90 FESTGENOMMEN?

GEISELNAHMEN SIND AUSGESCHLOSSEN

Herauschießen und einsenden an KiA (Einsendeschluß 15.7. Poststempel)

Anzeige: (Aber nicht was Sie jetzt denken!)

DANN HOL DIR DEN KATALOG GEGEN EINEN FREIUMSCHLAG MIT RÜCKPORTO!

MUZ SHIRTEREI

WOLFGANG GÜNTHER
POSTFACH 443
1000 BERLIN 36
☎ 65 49 73

COMIC & PALITT-Shirts
Air brush Siebdruck & Crossover

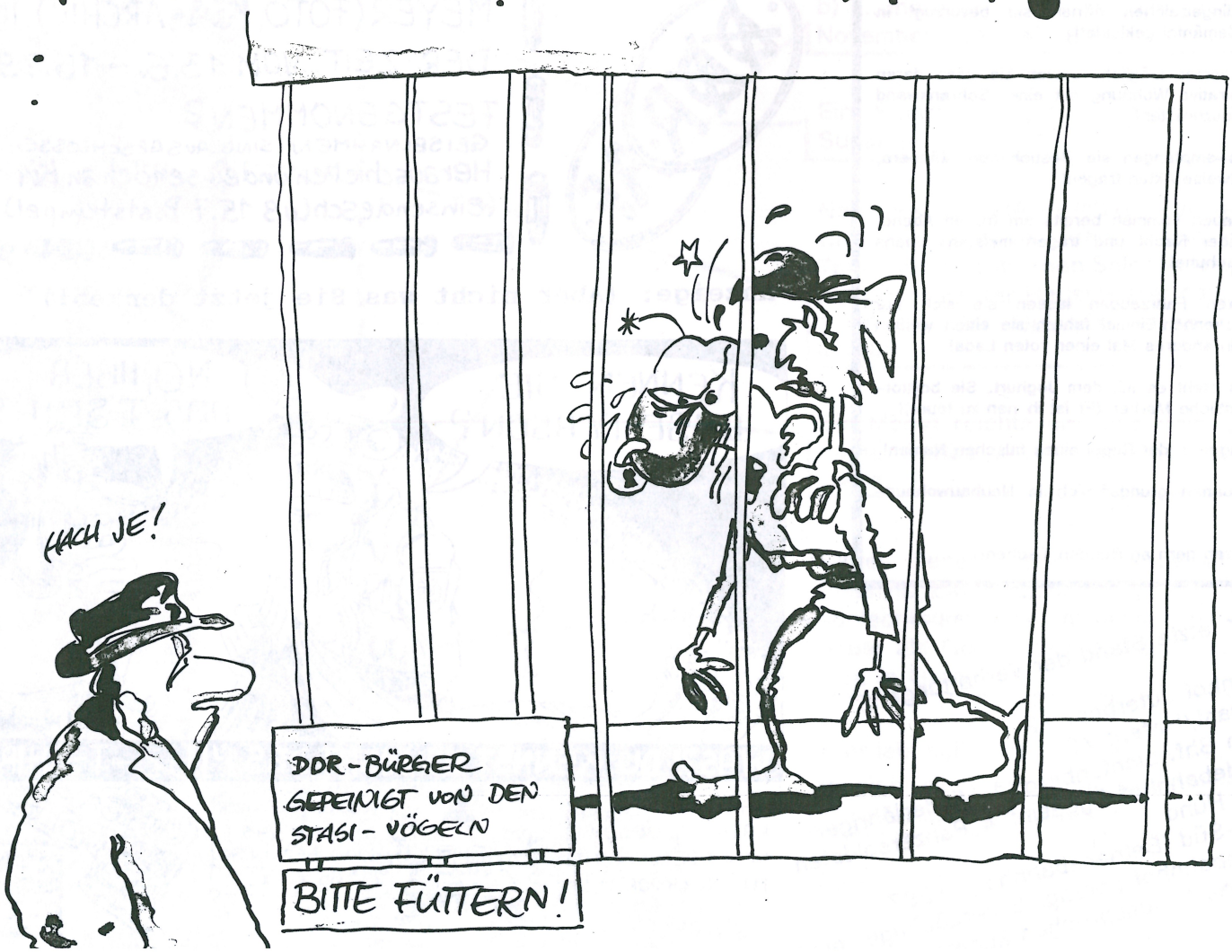
Wir arbeiten auch nach eueren Entwürfen.... Wir entwerfen's auch für euch....

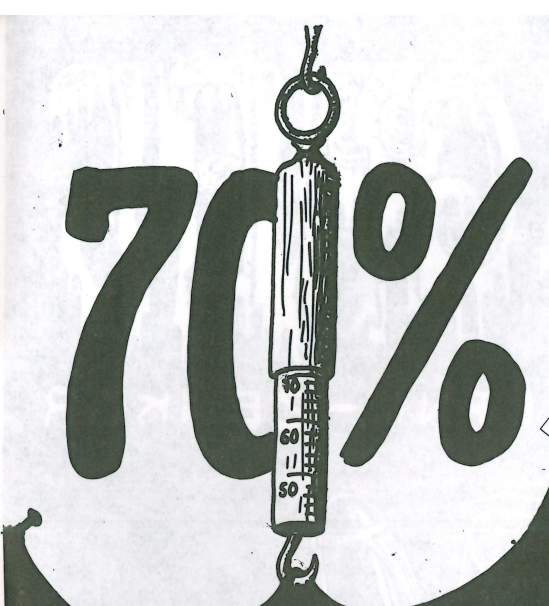
Der letzte Stand der Verhaftungen:

Bahnhof Jüterbog: 12
Wolgast/Hafen: 73
Berlin Bhf. Lichtenberg: 1 Minderjähriger
Verladebahnhof Eggesin: 4 Panzersoldaten und 1 Hund
Leuna-Süd (Betriebsbahnhof): 1287
Straßenbahnhof Leipzig: 5 Verdächtige, die ein hartes G aussprechen konnte

DER SOMMER DER RACHE

Selbst eine auch nur in ihren Ansätzen realistische Betrachtung der Lage läßt uns unweigerlich zweifelnd fragen: Ist Polen wirklich noch nicht verloren (bzw. wollen wir es überhaupt haben ?) ? Wimbledon ?? Das Reinheitsgebot beim Bier ??? Dabei müssen wir gar nicht weit in der Geschichte zurückkehren, um auf durchaus verheißungsvollere Situationen zu stoßen. So hatte es 40/41, dies nur zur Erinnerung, um die Annulierung des Versailler Schandfriedens nicht übel gestanden. Doch dann wurde es ganz überraschend gegen Ende des Jahres Winter und der britische Geheimdienst traf die hochsensible deutsche Rüstungsindustrie an ihrer empfindlichsten Stelle. Exil-Polen (schon wieder diese Polen ! – der Setzer) in seinen Diensten decotierten das Strickmuster "Enigma" der wollenen Feldhandschuhe und halfen so, den gesamten Bestand der deutschen Wehrmacht aufzutroddeln. Den Rest kennen wir. (Und decken lieber den Manterl des Schweigens darüber. – der Revisor) Die Alliierten saßen derweil im Warmen und teilten bei Krim-Sekt Deutschland unter sich auf (wie einen Sonntagskuchen. –der Übersetzer) Ein traumatisches Erlebnis, das immer noch schwer auf der Volksseele lastet und gerade vom östlichen Teil bis auf den heutigen Tag nicht überwunden worden scheint, so daß dieser letztlich in der Qualifikation zur Fußball-WM Sommers '90. (Die folgenden Programmpunkte beispielsweise sind dem Angebot des beliebtesten Veranstalters entnommen: Stadtrundfahrt mit ausgiebigem Schwarztauschen an allen beliebten Ausflugszielen der Stadt. Exzessiver Schallplattenkauf mit anschließendem Fruchtsafttrinken. Eine Nacht im "Hilton" mit Schlafsack und Kraxe und auf dem Zimmer zubereiteten Konserven, 1990 bereits ausschied und sich infolge dessen als selbstständig existierendes Staatsgebilde auflößte. (Im Licht der Triebabfuhr betrachtet, erklärt sich der mark- und staatserschütternde Schrei nach Reisefreiheit als Resultat des verdrängten Wunsches, in Italien mit von der Partie zu sein. Abgesehen davon, daß, wenn Österreich noch zu Deutschland gehören würde, und einige der DDR-Spieler in einer gesamtdeutschen Mannschaft hätten spielen dürfen, ein Entscheidungsspiel Deutschland/DDR gegen Österreich eh überflüssig gewesen wäre. – die Selbsterfahrungsgruppe der Drucker) Schritt für Schritt das nationale Selbstwertgefühl wieder anzuheben, ist deshalb zur Zeit die dringlichste Aufgabe, was immer auch manche Kreise glauben, dagegen einwenden zu müssen. Auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen, genau an diesem Punkt setzt der oft gescholtene Staatsvertrag mit bewundernswerten Fingerspitzengefühl an. Hilfe zur Selbsthilfe lautet die Devise. Denn vom reichen Onkel lernen, heißt, die armen Brüder besiegen lernen. Regel 1: Mit der D-Mark im Rücken läßt es sich leicht aufrecht gehen. Gemeinsam sind wir stark wie der deutsche Ruderachter. Und wo ließe der sich günstiger zu Wasser lassen als auf der schönen blauen Donau in Budapest. Ungarn, wir kommen ! Ein munteres, buntes Völkchen, daß sich unter den Flaggen von Büchsenbier und Marlboro-Zigaretten aufmacht, der angestaubten Donau-Metropole etwas von der neugewonnenen Lebensfreude deutscher Art abzugeben. Diesen Dank mindestens sind wir für deren Grenzöffnung schuldig. Ersten Umfragen zufolge sind die erstmalig angebotenen "Reisen zur Vergangenheitsbewältigung" der Urlaubshit des sowie folgender Dienstleistung: ein original importierter Gastarbeiter (Neger) putzt die Jesus-Latschen bzw. reinigt die Tramper der Reisenden. Als Sonder-Service für den Herrn winkt für jeden dritten Hunderter ein hübsches Ungarn-Mädel. Zweistündiges Singen des Deutschlandliedes (alle Strophen) auf der Fischerbastei.) Es gibt viel zu tun, packen wir es an. Vom Deutschen zweiter Klasse, über die Niederlage unserer Florettfechterinnen, bis hin zu Emöke Pöstenyi, gibt es eine Reihe dunkler Punkte der Schmach in unserer Vergangenheit vergessen zu machen. Die Vorzeichen stehen günstig. Noch sind wir zwar nicht auf dem Brenner, aber heute gehört uns Deutschland, morgen Ungarn und übermorgen die ganze Welt. (Und im nächsten Jahr erobern wir den Kampfstern Mallorca !!! – die Herausgeber) Die deutsche Geschichte ist reich, reich an ungesühnten Niederlagen, reich an ausgelassenen Möglichkeiten der Rache und gescheiterter Satisfaktionsversuche, die, alles in allem betrachtet, gleich einer brennenden Wunde im Herzen der Nation, das schmerzliche Empfinden fehlenden Selbstbewußtseins zurückließen. Zwei verlorene Weltkriege, das Ausscheiden der Bayern im Halbfinale des Europa-Cups und Boris Beckers Scheitern in der ersten Runde der French Open als einige wenige, markante Beispiele aus der jüngsten Zeit, sollen an dieser Stelle genügen, den Tatbestand zu illustrieren. Nur mit Schrecken mag man an den Ausgang der gerade laufenden Fußball-WM in Italien denken, wenn unsere fleißige, saubere und ehrliche Abwehr um die Früchte ihrer Arbeit betrogen wird, weil mediterrane Schlampigkeit den Ball schon in der eigenen Hälfte versiebt ?





Frühstück im
Marilyn
von 1800 bis 3.00 geöffnet
Muskauer Str. 23, 1/36, nahe Mariannenplatz

Orte des Fortschritts

Freiheit ist Maggi

Die Einheit in Freiheit und Wohlstand ist erreicht. Sie präsentiert sich nicht zuletzt an einem auserwählten Ort wie der Görlitzer HO-Kaufhalle an der Goethe- Ecke Zittauer Straße. War diese Einrichtung der Konsumentenversorgung noch im letzten Jahr Ausdruck und Abbild des bolschewistischen Terrorregimes, so bietet sie heute ein beredetes Beispiel für die kulturelle Überlegenheit der westlichen Ökonomie. Der Kunde findet hier eine breite Auswahl an Errungenschaften der freiheitlichen Zivilisation. Vollendeteten Genuß und gesteigerte Lebensfreude garantiert etwa das Sortiment an "5-Minuten-Terrinen" eines renommierten Lebensmittelherstellers. Nicht im Ansatz ausreichend wäre die Bezeichnung "Tütchensuppe" für dieses Beispiel von geschmacklicher Vollkommenheit und makellosem Äußeren. Darüber hinaus leistet die Verpackung aus farbig bedrucktem Kunststoff und Aluminiumfolie einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der Rohstoffversorgung durch Recycling den gegenüber einheimischen Erzeugnissen ähnlicher Machart um etwa das fünffache geringfügig erhöhten Preis wird der Kunde gern entrichten im Bewußtsein, endlich teilhaben zu können am wahren Leben in Luxus und Freiheit. Böswillige Kritikaster mögen es als Dekadenz diffamieren, im berechtigten Vertrauen jedoch auf die Urteilskraft der Kundschaft bietet die Kaufhalle im Bereich der Grundnahrungsmittel seit neuestem erlesene Spitzenqualität an. Erhältlich ist zum Beispiel "Münchener Spaten-Bräu hell" zum Preis von 2,--M je Flasche a` 0,33 Liter Inhalt. Niemanden wird da die Frage verwehrt bleiben, ob ortsübliche Produkte das große Wort "Deutsches Bier" überhaupt verdienen! Schon Auswahl und Herkunft der Rohstoffe lassen großes Erwarten. Für diese Ware vorzüglicher Güte wird der nötige Hopfen nicht etwa in lieblosen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften erzeugt, nein, er wird in mühevoller frühmorgendlicher Handarbeit von erfahrenen achtzigjährigen Holledauer Hopfenzupferinnen geerntet und mit allergrößter Sorgsamkeit verlesen und verarbeitet. Das ist Leistung, das sind Werte, ja, es ist die hohe Kunst eines sinnenfrohen und erfüllten Lebens, das auf diesem Wege der Kaufhallen-Kundschaft ermöglicht wird. Tagtäglich außer Sonntags findet sich hier eine große Gemeinschaft froher Genießer zusammen, um in entspannter, zugleich gepflegter Atmosphäre das gemeinsame Einkaufserlebnis zu feiern. Vor der Eingangstür verbreitet eine alte Frau, die auf dem Gehsteig wenige dutzend Tulpen zum Verkauf anbietet, die unbeschwerte Stimmung eines kreisstädtischen Jahrmarktes. Große Plakate in allen nur denkbaren Farben künden von der bevorstehenden Eröffnung der neuesten Videothek und vom letztwöchentlichen Gastspiel des bekannten Unterhaltungskünstler und Stimmwunders Frank Zander. So zeigt sich diese Kaufhalle als ein Hort des Fortschritts, sie leistet in ihrem Rahmen einen schier unglaublichen Beitrag für die Zukunft unsers Vaterlandes und zur Rettung des deutschen Volkes. Freiheit ist Maggi – hier ist dieser so wahre Satz keine Hülse, kein leeres Geschwätz, hier wird angepackt und aufgebaut. Hier offenbaren sich Kultur und Zivilisation in ihrer reinsten Form. Wenn diese Kaufhalle die Vorwegnahme einer Gesellschaft in Freiheit und Demokratie ist, so muß niemanden bange sein um die Zukunft der Menschen.

Neue dtsch. Hymne

KIA enthüllt : Barockes Schandplagiat soll unsere alte Hymne verdrängen! Wo bleibt nach Einigkeit Recht und Freiheit?

Durch absolut zuverlässige Informanten aus dem Bundeshymnenamt, den Akademien der Schönsten Künste Ost und West sowie dem Zirkel Schreibender Pfarrer Weißensee ist KIA unterrichtet worden, daß zeitgleich zur Wirtschafts-, Währungs-und Sozialunion klammheimlich eine neue Hymne eingeführt werden soll,die angeblich in Zusammenarbeit der deutschen Dichterschulen Helmut H. Preisslers und Heinz G.Konsaliks entstanden ist. Dazu unser Barock-Experte Gerold Rudolf von Fikkelschäääär: "Fuck it! Das iss von Queerinius Collman oder so. Doubtless!" Dergleichen Schwulst sollte uns unter die Stimmbänder gejubelt werden! KIA präsentiert einen original Außriß:

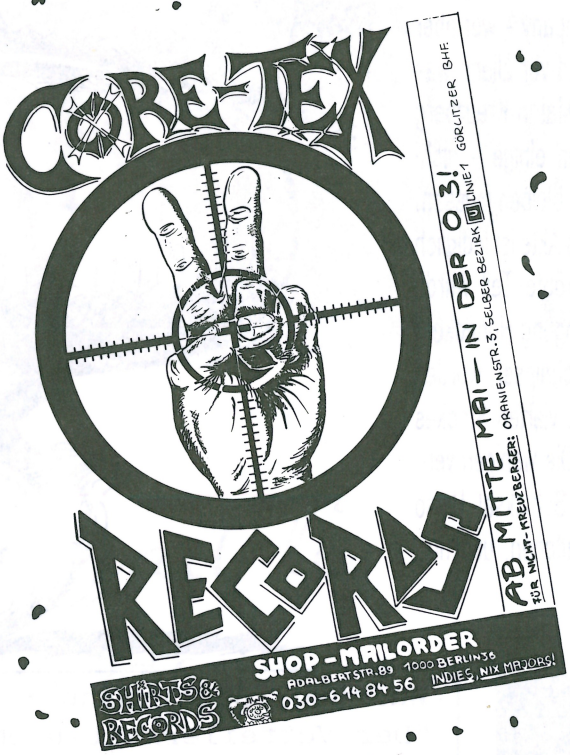
Triumf! Uns Helmut hat! Triumf! Sein Reich bekommen!
Triumf! Die Zon ist itzt! Triumf! Gantz eingenommen!
Triumf! Das Paradies! Triumf! Ohn Maur und Schranken!
Triumf! Drum wollen wir! Triumf! Nun bäuchlings danken!

Triumf! Wir sehen schon! Triumf! Die Gaue eilen!
Triumf! die alte Welt! Triumf! Neu aufzuteilen!
Triumf! Polackenland! Triumf! Antarktis Weiten!
Triumf! Mit deutschem Mark!" Triumf! Neu zu erstreiten!

Triumf! Alldeutschland ist! Triumf! Im triumffieren!
Triumf! Was Stiefel hat! Triumf! Wird auffmarschieren!
Triumf! Zur letzten Schlacht! Triumf! Zur Zeiten-Wende!
Triumf! Rot-Lucifer! Triumf! Tot und am E N D E !
(*= lies: Deutsche Mark? Vielleicht ein barocker Dativ?

Angeblich sollen inzwischen die Lyriker Ulla Hahnemann und Uve Berger-Doll, mentoriert von Prof. Reim-Reimnitzkie auf Kosten der Unselig-Stiftung nach Las Palmas ausgeflogen worden sein, um dort eine: " metrisch und metaphorisch zeitgeistiger strukturierte Fassung" (Unselig Pressesprecher Haferfraß) zu erarbeiten. Wer's glaubt! KIA fordert: Wenn Wiedervereinigung, dann auch Wiedervereinigung der Hymnen, und zwar im Verhältnis 1:1!! (Also: "Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt/Von der Maas bis an die Memel usw.) Viel Spaß beim Weiterdichten!

BUCHKEIT
wir bestellen fast jedes lieferbare Buch
Eisenacher Straße 59 1000 Berlin 62
Nähe Hauptstraße
030/7845804

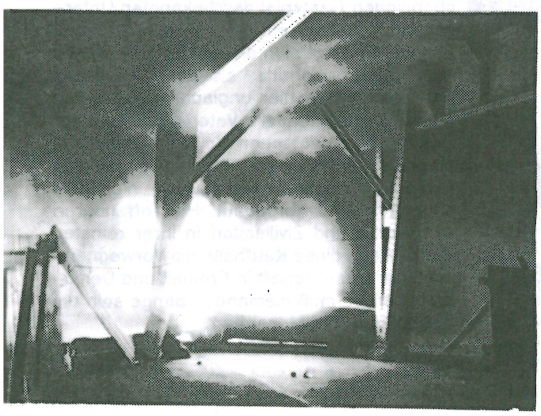


ANTI-QUARIAT
BUCH AN- UND VERKAUF
ORANIENSTRASSE 45
☎ 65 74 28
693 61 62 ab 19.00
Mo-Fr 11-18.30
Sa 11-14.00

DOKUMENTE DES GRAUENS

DER FALL WALLBURGA BILLIGMANN-ZENKER

Wir erinnern uns: Im November 1989 stürmen tausende engagierter Bürger die Zentralen des Verfassungsschutzes und des Ministeriums für Staatssicherheit. Ein Raunen ging durch die Medien, als man in Erich Mielkes Arbeitszimmer eine 1,8 Tonnen schwere Berija-Büste mit eingebauter Juke-Box entdeckte. Aus einem Tresor am Fehrbelliner Platz wurde der gefälschte Arier-Nachweis Heinrich Himmlers gefischt. Mittlerweile fragen sich besorgte Menschen in Ost und West: Hat es die DDR und die BRD wirklich jemals gegeben ? Ungeachtet von diesem und jenem verrichten die Bürgerkomitees bescheiden und fleißig ihre schwere Arbeit. Enthüllungen über Enthüllungen: Helmut Schmidt sollte der Nachfolger von Großadmiral Dönitz werden, Konrad Adenauer war der uneheliche Sohn eines südenglischen Earls im Sold des KGB; Andrej Sacharow ein Agent der United Fruit Company - wer aber war Walburga Billigmann-Zenker ? Und vor allem: was - zum Teufel - war eigentlich am 1. Mai in Kreuzberg los ? Fragen über Fragen, von denen einige - nicht ohne Grund - für immer unbeantwortet bleiben müssen. Von Frau Walburga Billigmann-Zenkers Akte ist lediglich ein kleiner Rest erhalten. Der allergrößte Teil wurde noch unmittelbar nach der Selbstsprengung Honeckers durch den Reißwolf gejagt, die Schnipsel wurden verbrannt, die Asche in einem Klo des vierten Stockes der Magdalenenstraße runtergespült. Die wenigen verbliebenen Zeugen ereilte ein ähnliches Schicksal. Umso wertvoller die Dokumentation des Erhaltenen, und nur das.



Walburga Billigmann - Zenkers Hauptwerk "Der Verteilerkasten oder $b^2+\sqrt{m^2}=z^6$" erscheint zum erstenmal vollständig mit Fotos, Zeichnungen, Leserbriefen und dem Mitschnitt eines Telefongespräches, in einer limitierten Auflage Format A 5 ca. 9,- DM August 1990 im Anti-Quariat Reprint Verlag Berlin Kreuzberg

Vorbestellungen an: Redaktion Krise
im Opossum Verlag
1058 Berlin PSF 127

COME TOGETHER

learn to live and lie
and die as friends...

DER BUNDESGESUNDHEITSMINISTER:
RAUCHEN GEFÄHRDET IHRE GESUNDHEIT.
(HORST SINDERMANN † 1990, ERICH HONECKER ?, WILLI STOPH ?)

BEZAHLEN SIE SPÄTER

sollten sich an den russischen ein Beispiel nehmen.
Selbst die landwirtschaftliche Produktion konnte im "verseuchten Gebiet" gesteigert werden. Abgesehen davon, daß die dort lebenden Menschen froh sind, wenn sie überhaupt satt werden. Denen ist es ziemlich egal, ob die Milch oder die Kartoffel verstrahlt ist. Immerhin sollte man nicht vergessen, lediglich ein Fünftel der Ackerfläche Belorußlands ist verseucht. Das wiederum bedeutet, mehr Lebensmittel sind in Ordnung – nämlich genau vier Fünftel. Nun kommt es darauf an, dieses Fünftel geschickt unter der Bevölkerung aufzuteilen. Jeder sollte täglich eine Mahlzeit, bestehend aus einem Fünftel verstrahlten und vier Fünftel normalen Bestandteilen, erhalten. So hält man das Risiko entsprechend niedrig und jeder hat dieselbe Überlebenschance. Eine andere Möglichkeit wäre, das verstrahlte Fünftel nur an ältere Menschen zu verfüttern, denn die sterben sowieso irgendwann in Bälde.
Ähnlich gerecht und überlegt, sollten die russischen Behörden bei der Umsiedlung verfahren. Dabei müßte Belorußland einschließlich anderer sogenannter "totgeweihter Gebiete" in vier Zonen aufgeteilt werden. Zone 1 hat die geringste Belastung, Zone 2 und 3 sind 30% bzw. 60% stärker verstrahlt und Zone 4 ist die "kritische", obwohl das Wort "kritisch" in diesem Falle reine Übertreibung wäre. Der nächste Schritt ist, die Bevölkerung ebenfalls in vier – zahlenmäßig gleichstarke – Teile aufzugliedern. In einem vierteljährigen Turnus zieht dann je ein Teil in die nächste Zone. Der Bevölkerungsteil, der in Zone 4 beginnen mußte (Losentscheid), rückt in Zone 1 vor. Die in Zone 1 anfangen dürfen, werden dann in einem dreiviertel Jahr behutsam an die verstrahlteste Zone herangeführt. In Nummer 4 angelangt, sind sie sicher voller Hoffnung, weil sie genau wissen, bald geht's in Zone 1 zurück. Diese Zone ist die Belohnung für gelungenes Überleben. Das von uns entworfene System birgt einen weiteren Vorteil in sich: Die Sowjet-Völker erhalten die Möglichkeit, ihren Nomadentrieb zu stillen.
(Unser Vorschlag wird im Kreml bereits heftig diskutiert. Man erhofft sich mit dieser Methode, die verschiedenen Völker so zu vermischen, daß sie sich selbst nicht mehr unterscheiden können. Dies würde den derzeitigen Nationalitätenkonflikten jeglichen Boden entziehen.)
Bleibt uns nur noch, ein letztes Mal unser Eingangsthema aufzugreifen. Die als Spendenaufrufe getarnten, unverschämten Forderungen diverser "Umweltschutz-Organisationen", russischer Politiker und Pseudowissenschaftler aus aller Herren Länder. Diese fordern haltlos die Bewohner Ost- und Westdeutschlands zum Spenden auf. Wie immer sollen wir Deutschen für die Fehler anderer büßen. Wenn es sich wenigstens nur um Medikamente handeln würde, könnte man ja das nötige Verständnis aufbringen, aber die Russen wollen am liebsten gleich ganze Kliniken und ständige medizinische Betreuung von uns haben. Wer soll das denn bezahlen ? Gerade jetzt, wo das deutsche Volk jeden Pfennig selbst braucht. Und zwar für wesentlich Bedeutenderes, um nicht zu sagen, Historisches zu vollbringen.
Außerdem hegt die KIA-Redaktion starke Zweifel, ob die Russen uns auch nur einen Rubel zukommen lassen würden, wenn eines unserer AKWs in unsere endlich ungeteilte deutsche Luft fliegt. Aber wir müssen ja nicht gleich mit dem Schlimmsten rechnen.
Daher fordern wir die Deutschen in Ost und West auf: Spendet nicht für die "Opfer von Tschernobyl" !!! Kein deutscher Pfennig darf auf russisches Territorium gelangen !!!
Deutsches Volk, erwache endlich aus dem Trauma deiner Spendenfreudigkeit !!!

NEU!

KRISE IM AUFBRUCH

Ratgeber

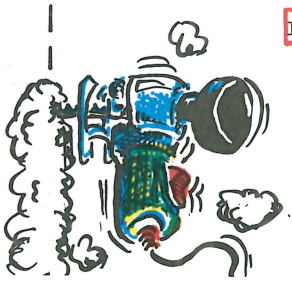
ENDLICH AUCH IN DER DDR

AIDS

ES GIBT JETZT VIELES BEI UNS,
WAS FRÜHER NICHT ZU HABEN WAR.

DIE FRAGE IST NUR

WIE KOMMT MAN DA DRAN ?



KRISE IM AUFBRUCH HILFT

* VOM DEUTSCHEN KATHOLIKENTAG BERLIN 1990 FREIGEGEBENES MODELL